



Niederschrift

33. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Montag, 27.06.2011
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	21:55 Uhr (öffentlicher Teil)
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold

Frau Dr. Gabriele Herzel

Frau Gudrun Hofmeister

Herr Ralf Jäkel

Teilnahme ab 16:10 Uhr/TOP 2.3

Herr Peter Kaminski

Teilnahme ab 16:10 Uhr/TOP 2.3

Herr Rolf Kutzmutz

anwesend ab 16:55 Uhr

Frau Dr. Sigrid Müller

Herr Dr. Hans-Jürgen

Scharfenberg

Frau Dr. Karin Schröter

Frau Jana Schulze

Frau Olga Schummel

Frau Solveig Sudhoff

Frau Anita Tack

anwesend ab 17:55 Uhr

Herr Stefan Wollenberg

Teilnahme ab 16:34 Uhr/TOP 2.5

Fraktion SPD

Herr Pete Heuer

Teilnahme bis 20:25 Uhr

Frau Heike Judacz

anwesend ab 16:55 Uhr/Teilnahme bis
21:00 Uhr

Herr Volker Klamke

Teilnahme bis 21:00 Uhr

Frau Hannelore Knoblich

Herr Till Meyer

Teilnahme ab 16:15 Uhr/TOP 2.5

Herr Hans-Peter Michalske

Frau Anke Michalske-Acioglu

Frau Dr. Manja Orłowski

Herr Dr. Ralf Otto

Teilnahme bis 20:15 Uhr

Herr Mike Schubert

Herr Claus Wartenberg

Herr Dr. Hagen Wegewitz

Frau Christina Wolf

Fraktion CDU/ANW

Herr Hans-Wilhelm Dünn
Herr Horst Heinzel
Herr Peter Lehmann
Herr Klaus Rietz
Herr Michael Schröder

anwesend ab 16:10 Uhr/TOP 2.3

Teilnahme bis 20:30 Uhr
Teilnahme ab 16:25 Uhr/TOP 2.5
nicht anwesend: 19:00 - 20:55 Uhr

Fraktion Grüne/B90

Frau Saskia Hüneke
Herr Martin Kühn
Frau Dr. Brigitte Lotz
Herr Andreas Menzel
Herr Peter Schüler

anwesend ab 16:36 Uhr/TOP 2.6

Fraktion FDP

Herr Stefan Becker

Frau Martina Engel-Fürstberger
Frau Franziska Schneider

Teilnahme ab 16:28 Uhr/TOP 2.5/
anwesend bis 20:33 Uhr

anwesend ab 16:56 Uhr

Gruppe Die Andere

Herr Sven Brödno
Frau Anja Heigl
Frau Anke Lehmann

anwesend ab 16:10 Uhr/TOP 2.3

Gruppe BürgerBündnis

Frau Ute Bankwitz
Frau Jutta Busch
Herr Wolfhard Kirsch

Fraktion Potsdamer Demokraten

Herr Wolfgang Cornelius
Herr Peter Schultheiß

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

Beigeordnete

Herr Matthias Klipp
Frau Dr. Iris Jana Magdowski
Herr Burkhard Exner
Frau Elona Müller-Preinesberger

Ortsvorsteher

Herr Franz Blaser
Herr Dr. Wolfgang Grittner

Teilnahme bis 18:25 Uhr

Nicht anwesend sind:**Fraktion Die LINKE**

Herr Jens Gruschka
Frau Birgit Müller

nicht entschuldigt
entschuldigt

Fraktion SPD

Frau Klara Geywitz entschuldigt
Frau Birgit Morgenroth entschuldigt

Fraktion CDU/ANW

Frau Maike Dencker entschuldigt

Fraktion FDP

Herr Björn Teuteberg entschuldigt

Einzelstadtverordnete

Herr Marcel Guse nicht entschuldigt
Herr Brian Utting entschuldigt

Ortsvorsteher

Herr Ulf Mohr nicht entschuldigt
Herr Stefan Gutschmidt nicht entschuldigt
Herr Jörg Jandke nicht entschuldigt
Herr Hans Becker entschuldigt
Herr Dietmar Bendyk nicht entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde
- 2.1 Sachstand Groß Glienicker Seeufer II
Vorlage: 11/SVV/0485
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.2 Sachstand Uferwegsperrungen mittels Pflanzen II
Vorlage: 11/SVV/0486
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.3 See-Center in Groß Glienicke
Vorlage: 11/SVV/0487
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.4 Beschlüsse zu den BBI-Flugrouten
Vorlage: 11/SVV/0513
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.5 Uferweg Speicherstadt
Vorlage: 11/SVV/0516
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

- 2.6 Konzept Bürgerbeteiligung
Vorlage: 11/SVV/0517
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung

- 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

- 4.1 Jahresabschlusses zum 31.12.2008 des KIS und Entlastung der Werkleitung
Vorlage: 11/SVV/0184
Oberbürgermeister, Kommunalen Immobilienservice

- 4.2 Abschluss Wegenutzungsvertrag für die Gasversorgung in den Vertragsgebieten Eiche, Golm, Grube und Satzkorn
Vorlage: 11/SVV/0278
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

- 4.3 Festlegung von innerstädtischen Vorranggebieten Wohnen im Rahmen der integrierten Innenstadtentwicklung durch Wohnraumförderung
Vorlage: 11/SVV/0289
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

- 4.4 Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 52 "Rote Kaserne Ost" - 2. Änderung "Teilbereich Exerzierhaus" und Billigung der Abwägungsergebnisse
Vorlage: 11/SVV/0318
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

- 4.5 Billigung der Abwägung - Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 14 A "Kirschallee/Habichtweg"
Vorlage: 11/SVV/0319
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

- 5.1 Erhalt der Polizeiwache Babelsberg
Vorlage: 10/SVV/0637
Fraktion CDU/ANW, Fraktion FDP

- 5.2 Lebensmittelhygiene
Vorlage: 10/SVV/0642
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 5.3 Konzessionsverträge Strom der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 10/SVV/0826
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 5.4 Werbesatzung
Vorlage: 10/SVV/0969
Fraktion CDU/ANW

- 5.5 Bürgerbefragungen
Vorlage: 10/SVV/1052
Fraktion DIE LINKE
- 5.6 Kontrolle kommunaler Immobilienverkäufe
Vorlage: 10/SVV/1054
Fraktion DIE LINKE
- 5.7 Erhalt der Sporthalle Heinrich-Mann-Allee
Vorlage: 11/SVV/0095
Fraktion DIE LINKE
- 5.8 ÖPP in Potsdam
Vorlage: 11/SVV/0117
Fraktion FDP
- 5.9 B-Plan Schwanenallee
Vorlage: 11/SVV/0153
Fraktion FDP
- 5.10 Verkehrsberuhigung Dr. Rudolf-Tschäpe-Platz
Vorlage: 11/SVV/0205
Gruppe Die Andere
- 5.11 Sicherung von Mindeststandards in der Abteilung Psychiatrie
Vorlage: 11/SVV/0210
Gruppe Die Andere
- 5.12 Prüfung Zebrastreifen oder Fußgängerampel Haltestelle Schlaatzstraße
Vorlage: 11/SVV/0221
Gruppe Die Andere
- 5.13 Verbesserung der Ordnung in den Neubaugebieten
Vorlage: 11/SVV/0230
Fraktion CDU/ANW
- 5.14 Auslegung des Nahverkehrsplans 2012-2016
Vorlage: 11/SVV/0234
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP, SPD
- 5.15 Verkehrssituation am neuen Garten
Vorlage: 11/SVV/0235
Fraktion FDP
- 5.16 Erörterung der städtebaulichen Entwicklung im Bereich der Neustädter Havelbucht
Vorlage: 11/SVV/0244
Fraktion DIE LINKE

- 5.17 Nutzung Parkhausfassade Schiffbauergasse
Vorlage: 11/SVV/0257
Gruppe Die Andere
- 5.18 Qualitäten in der Speicherstadt sichern
Vorlage: 11/SVV/0286
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 5.19 Russisches Militärstädtchen Nr. 7
Vorlage: 11/SVV/0299
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU/ANW, FDP
- 5.20 Bautypologien für die Potsdamer Mitte entwickeln
Vorlage: 11/SVV/0300
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, FDP
- 5.21 Verkehrsberuhigung Wendekreise
Vorlage: 11/SVV/0301
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 5.22 Schafgraben
Vorlage: 11/SVV/0309
Fraktion DIE LINKE
- 5.23 Aufsichtsrat für Luftschiffhafen GmbH
Vorlage: 11/SVV/0312
Fraktion DIE LINKE
- 5.24 Ausstellung Stadtentwicklung
Vorlage: 11/SVV/0316
Fraktion DIE LINKE
- 5.25 Keine unbezahlten Praktika
Vorlage: 11/SVV/0328
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen
- 5.26 Kooperative Planung für den Ortseingang von Groß Glienicke, B-Plan 21
Vorlage: 11/SVV/0331
Stadtverordneter Menzel; Gruppe BürgerBündnis; Gruppe Potsdamer Demokraten
- 5.27 Ausführende Arbeiten Sanierungsgebiet Findling durch städtischen
Sanierungsträger
Vorlage: 11/SVV/0332
Gruppe BürgerBündnis
- 5.28 Rotation in korruptionsgefährdeten Verwaltungsbereichen
Vorlage: 11/SVV/0333
Fraktion Die Andere

- 5.29 Änderung der Hauptsatzung - Aktives Teilnahmerecht in den Ausschüssen
Vorlage: 11/SVV/0334
Fraktion FDP
- 5.30 Gesamtschule am Standort Schilfhof
Vorlage: 11/SVV/0338
Fraktion DIE LINKE
- 5.31 Munitionsfreiheit auf Schul-, Kita-, Jugendfreizeit-, Senioreneinrichtungen sowie Sport-, Bolz- und Spielplätzen
Vorlage: 11/SVV/0393
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 5.32 Mehr Verkehrssicherheit für Kinder und Eltern vor der AWO-KITA in der Geschwister-Scholl-Straße
Vorlage: 11/SVV/0421
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 5.33 Straßenquerung Horstweg
Vorlage: 11/SVV/0422
Fraktion SPD
- 5.34 Gedenktafelkommission der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 11/SVV/0424
Fraktion DIE LINKE
- 6 EWP
- 6.1 Große Anfrage - Spitzelaffäre im Stadthaus
Vorlage: 11/SVV/0420
Fraktion BürgerBündnis
- 6.2 Anfrage - EWP/SWP Sonderzahlungen
Vorlage: 11/SVV/0488
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.3 Vorgänge EWP
Vorlage: 11/SVV/0437
Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, FDP
- 6.4 Begrenzung von Geschäftsführergehältern in städtischen Betrieben
Vorlage: 11/SVV/0387
Fraktion Die Andere
- 6.5 Einführung des Partizipativen Sponsorings in städtischen Unternehmen
Vorlage: 11/SVV/0472
Fraktion Die Andere

- 6.6 Mitgliedschaft städtischer Betriebe bei Transparency International
Vorlage: 11/SVV/0473
Fraktion Die Andere
- 6.7 Bestellung von Mitgliedern des Aufsichtsrates der PRO POTSDAM GmbH
Vorlage: 11/SVV/0341
Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen
- 6.8 Sponsorenleistungen durch die EWP
Vorlage: 11/SVV/0484
Fraktion BürgerBündnis
- 6.9 Umstände der Aufhebungsvereinbarung
Vorlage: 11/SVV/0490
Fraktion FDP
- 6.10 Beteiligung der Stadtverordnetenversammlung an der Auswahl der Geschäftsführer
in städtischen Beteiligungen
Vorlage: 11/SVV/0491
Fraktion FDP
- 6.11 Bürgerbeteiligung an der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)
Vorlage: 11/SVV/0492
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.12 Veröffentlichung der Kosten des Stadtwerkefestes
Vorlage: 11/SVV/0493
Fraktion FDP
- 6.13 Öffentlichkeit von Aufsichtsratssitzungen im Zuge der Aktienrechtsnovelle 2011
Vorlage: 11/SVV/0494
Fraktion SPD
- 6.14 Abberufung und Neubestellung der von der Landeshauptstadt Potsdam in den
Aufsichtsrat der EWP entsandten städtischen Vertreter/innen
Vorlage: 11/SVV/0501
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 6.15 Sportförderkonzept
Vorlage: 11/SVV/0503
Fraktion FDP
- 7 Anträge
- 7.1 Belag Sportplatz Westkurve
Vorlage: 11/SVV/0444
Fraktion Die Andere, Fraktion SPD

- 7.2 Straßenbenennung in 14467 Potsdam "Chileplatz"
Vorlage: 11/SVV/0352
FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.3 Straßenbenennung in 14476 Potsdam "Müllerweg"
Vorlage: 11/SVV/0353
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.4 Offener Bücherschrank Potsdam
Vorlage: 11/SVV/0375
Fraktion CDU/ANW, B90/Die Grünen, FDP
- 7.5 Städtebaulicher Wettbewerb zum Brauhausberg
Vorlage: 11/SVV/0388
Fraktion DIE LINKE
- 7.6 Städtebauliches Konzept für das Vorgelände des Brauhausberges
Vorlage: 11/SVV/0423
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.7 Konkretisierung Masterplan Brauhausberg
Vorlage: 11/SVV/0434
Fraktion FDP
- 7.8 Umzug der Grundschule am Priesterweg während der geplanten Sanierung
Vorlage: 11/SVV/0401
Fraktion DIE LINKE
- 7.9 Sommerangebot der Stadt Potsdam für kinderreiche Familien zur Nutzung der Strandbäder "Stadtbad Park Babelsberg" und "Waldbad Templin"
Vorlage: 11/SVV/0389
Fraktion DIE LINKE
- 7.10 Künftiger Umgang mit DDR-Architektur
Vorlage: 11/SVV/0415
Fraktion DIE LINKE
- 7.11 Inklusionskonferenz Potsdam "Potsdam für Alle"
Vorlage: 11/SVV/0391
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU/ANW
- 7.12 Piazzetta im Bereich Jägertor
Vorlage: 11/SVV/0392
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, FDP
- 7.13 Alternativfinanzierung für soziale Projekte aus dem Programm "Soziale Stadt"
Vorlage: 11/SVV/0395
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 7.14 Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen
Vorlage: 11/SVV/0404
Fraktion SPD
- 7.15 Mindeststandards für den Haushaltsentwurf 2012
Vorlage: 11/SVV/0418
Fraktion Die Andere
- 7.16 Vorbereitende Untersuchung nach § 141, BauGB Hans-Thoma Karree (zur
Vorbereitung ein förmlich festgelegten Sanierungsgebiet)
Vorlage: 11/SVV/0419
Fraktion BürgerBündnis
- 7.17 Einzelfahrschein für alle Fahrtrichtungen
Vorlage: 11/SVV/0425
Fraktion DIE LINKE
- 7.18 Vergabe von Grundstücken
Vorlage: 11/SVV/0426
Fraktion DIE LINKE
- 7.19 Gemeindezentrum russisch-orthodoxe Gemeinde
Vorlage: 11/SVV/0427
Fraktion DIE LINKE
- 7.20 Haushalt für Bürger transparenter gestalten
Vorlage: 11/SVV/0433
Fraktion FDP
- 7.21 Anpassung Gesamtbudget Fraktionsfinanzierung
Vorlage: 11/SVV/0438
Fraktionen FDP, CDU/ANW, DIE LINKE
- 7.22 Beirat für Begleitung Bauvorhaben Stadtteilschule
Vorlage: 11/SVV/0483
Fraktion CDU/ANW
- 7.23 Abberufung/Berufung sachkundiger Einwohner im Finanzausschuss
Vorlage: 11/SVV/0495
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.24 Jahresabschlüsse 2010 der Stadtwerke Potsdam (SWP) und der Energie Wasser
Potsdam (EWP)
Vorlage: 11/SVV/0496
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP

- 8 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 8.1 Vorschlag zur zusätzlichen Anlage von Spielplätzen in Stadtteilen mit schlechtem Versorgungsgrad
gemäß Beschluss: 09/SVV/0723
- 8.1.1 Spielplätze in Potsdam
Vorlage: 11/SVV/0357
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8.2 Rahmenkonzept der "Jugendkultur entsprechend des Beschlusses "Umsetzung des 10plus-Punkte-Planes Jugendsoziokultur"
gemäß Beschluss: 10/SVV/0109, Punkt 6
- 8.2.1 Rahmenkonzept "Jugendkultur" entsprechend des Beschlusses "Umsetzung des 10+ Punkte Planes Jugendsoziokultur"
Vorlage: 11/SVV/0463
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 8.3 Sponsoringbericht
gemäß Beschluss: 10/SVV/0134
- 8.3.1 Sponsoringbericht der Landeshauptstadt Potsdam 2010
Vorlage: 11/SVV/0414
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 8.4 Prüfbericht bezüglich Schinkelhalle
gemäß Beschluss: 10/SVV/0724
- 8.4.1 Schinkelhalle in die Ausschreibung von Marketing- und Managementleistungen integrieren
Vorlage: 11/SVV/0479
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 8.5 Bericht bezüglich der Erhebung von Infrastrukturkostenbeiträge
gemäß Beschluss: 10/SVV/0956
- 8.5.1 Infrastrukturfolgekostenbeiträge erheben - Erster Bericht zur Prüfung
Vorlage: 11/SVV/0452
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 8.6 Bericht über den Sachstand bezüglich des Erhalts des "Leander"
gemäß Beschluss: 11/SVV/0249
- 8.6.1 Leander
Vorlage: 11/SVV/0460
Oberbürgermeister, GB Soziales, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz

- 8.7 Bericht zum Kinderspielplatz und einer Verkehrsberuhigung im Wohngebiet Thaerstraße
gemäß Beschluss: 11/SVV/0130
- 8.7.1 Kinderspielplatz und Verkehrsberuhigung im Wohngebiet Thaerstraße
Vorlage: 11/SVV/0413
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8.8 Bericht bezüglich des Auftrags, die Beseitigung von Fahrradresten aus dem öffentlichen Raum ggf. in Abstimmung mit der Deutschen Bahn zu organisieren
gemäß Beschluss: 11/SVV/0143
- 8.8.1 Verwaiste und defekte Fahrräder an den Bahnhöfen Potsdams
Vorlage: 11/SVV/0461
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 8.9 Querungshilfe Friedrich-Wolf-Straße
gemäß Beschluss: 11/SVV/0132
- 8.10 Information über den Stand der Erarbeitung des Wettbewerbsbeitrages "Innenstadt!-Barrierefrei?"
gemäß Beschluss: 11/SVV/0247
- 8.10.1 Innenstadt! - Barrierefrei?
Vorlage: 11/SVV/0456
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8.11 Initiative zum Lehrerersatzpool
gemäß Beschluss: 11/SVV/0240
- 8.11.1 Initiative zum Lehrerersatzpool
Vorlage: 11/SVV/0459
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 8.12 Katastrophenplanung Atomreaktor Helmholtz-Zentrum
gemäß Beschluss: 11/SVV/0258
- 8.12.1 Katastrophenplanung Atomreaktor Helmholtz-Zentrum
Vorlage: 11/SVV/0462
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr
- 8.13 Bericht zur Havarie eines Mastes der Flutlichtanlage im Karl-Liebknecht-Stadion
gemäß Beschluss: 11/SVV/0297
- 8.14 Erhalt der Lehrerstunden für die Waldschule Potsdam/Wildpark
gemäß Beschluss: 11/SVV/0314

- 8.14.1 Erhalt der Lehrerstunden für die Waldschule Potsdam / Wildpark
Vorlage: 11/SVV/0458
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 8.15 Zwischenbilanz Kulturpolitische Leitlinien
gemäß Beschluss: 09/SVV/1148
- 8.16 Zwischenbericht zur Auflösung des Vertragsverhältnisses

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler eröffnet.

zu 2 Fragestunde

zu 2.1 Sachstand Groß Glienicker Seeufer II

Vorlage: 11/SVV/0485

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Die Beantwortung der Nachfrage des Stadtverordneten Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, zum Stand der Rückläufe bezüglich der Kaufangebote erfolgt im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

zu 2.2 Sachstand Uferwegsperrungen mittels Pflanzen II

Vorlage: 11/SVV/0486

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller-Preinesberger beantwortet.

zu 2.3 See-Center in Groß Glienicke

Vorlage: 11/SVV/0487

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

zu 2.4 Beschlüsse zu den BBI-Flugrouten

Vorlage: 11/SVV/0513

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller-Preinesberger beantwortet.

zu 2.5 Uferweg Speicherstadt

Vorlage: 11/SVV/0516

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 2.6 Konzept Bürgerbeteiligung

Vorlage: 11/SVV/0517

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

Informationen des Oberbürgermeisters

Nach der Fragestunde nimmt der Oberbürgermeister Herr Jakobs Bezug auf die aktuelle Diskussion über den Ende 2011 auslaufenden Hauptstadtvertrag, informiert über die Zusammensetzung der der Landeshauptstadt Potsdam bisher zur Verfügung stehenden Hauptstadtmittel und deren spezifische Verwendung für hauptstadtrelevante Aufgaben und Sachverhalte und schlägt vor, sich gemeinsam mit den Vorsitzenden der Fraktionen noch in der Sommerpause über die Konsequenzen zu verständigen.

Persönliche Erklärung

Der Stadtverordnete Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erklärt, dass Antworten auf die Fragen von Einwohnern 3, 3. Unterfrage, und 4, 2. Unterfrage, in der Einwohnerfragestunde der Beigeordneten missverständlich seien und zu einem Schaden Potsdams führen können. Er fordert den Oberbürgermeister auf, „auf die Fragen inhaltlich und richtige und vollständige Antworten in Korrektur nachzureichen und dafür Sorge zu tragen, dass in zukünftigen Einwohnerfragestunden sachlich richtige und auf die Frage bezogene Antworten gegeben werden“.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 45 anwesend, das sind 75,4 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Anträge** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen** sind, **bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

Zurückgestellt werden folgende Vorlagen:

Tagesordnungspunkt 4.1, betr.: Jahresabschlusses zum 31.12.2008 des KIS und Entlastung der Werkleitung, Antrag des Oberbürgermeisters, Kommunaler Immobilienservice, **DS 11/SVV/0184** (das Votum des Hauptausschusses fehlt),

Tagesordnungspunkt 4.2, betr.: Abschluss Wegenutzungsvertrag für die Gasversorgung in den Vertragsgebieten Eiche, Golm, Grube und Satzkorn, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Grün- und Verkehrsflächen, **DS 11/SVV/0278** (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen sowie des Hauptausschusses fehlen),

Tagesordnungspunkt 5.3, betr.: Konzessionsverträge Strom der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 10/SVV/0826** (die Voten der Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen, für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie des Hauptausschusses fehlen),

Tagesordnungspunkt 5.6, betr.: Kontrolle kommunaler Immobilienverkäufe, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 10/SVV/1054** (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 5.8, betr.: ÖPP in Potsdam, Antrag der Fraktion FDP, **DS 11/SVV/0117** (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 5.9, betr.: B-Plan Schwanenallee, Antrag der Fraktion FDP, **DS 11/SVV/0153** (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen fehlt),

Tagesordnungspunkt 5.20, betr.: Bautypologien für die Potsdamer Mitte entwickeln, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, FDP, **DS 11/SVV/0300** (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen fehlt),

Tagesordnungspunkt 5.30, betr.: Gesamtschule am Standort Schilfhof, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 11/SVV/0338** (das Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt; zurückgestellt bis November 2011),

Tagesordnungspunkt 5.31, betr.: Munitionsfreiheit auf Schul-, Kita-, Jugendfreizeit-, Senioreneinrichtungen sowie Sport-, Bolz- und Spielplätzen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 11/SVV/0393** (das Votum des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung fehlt).

Folgende Vorlagen wurden zurückgezogen bzw. haben sich durch Verwaltungshandeln erledigt:

Tagesordnungspunkt 5.2, betr.: Lebensmittelhygiene, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 10/SVV/0642** (Diese Vorlage wurde zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 5.27, betr.: Ausführende Arbeiten Sanierungsgebiet Findling durch städtischen Sanierungsträger, Antrag der Gruppe BürgerBündnis, **DS 11/SVV/0332** (Diese Vorlage hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt).

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen in die (den Stadtverordneten schriftlich ausgereichte) KONSENSLISTE aufzunehmen:

Tagesordnungspunkt 6,7, betr.: Bestellung von Mitgliedern des Aufsichtsrates der Pro Potsdam GmbH, Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, **DS 11/SVV/0341**

**überweisen
in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 6.14, betr.: Abberufung und Neubestellung der von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der EWP entsandten städtischen Vertreter/innen, **DS 11/SVV/0501**

**überweisen
in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 7.14, betr.: Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen, Antrag der Fraktion SPD, **DS 11/SVV/0404**

**überweisen
in die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales und für Finanzen
sowie in den Jugendhilfeausschuss**

Tagesordnungspunkt 7.20, betr.: Haushalt für Bürger transparenter gestalten, Antrag der Fraktion FDP, **DS 11/SVV/0433**

**überweisen
in den Ausschuss für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 7.21, betr.: Anpassung Gesamtbudget Fraktionsfinanzierung, Antrag der Fraktionen FDP, CDU/ANW und die LINKE (neue Fassung vom 24.05.2011, mit Änderungsantrag der Fraktion Die Andere), **DS 11/SVV/0438**

**überweisen
in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 7.22, betr.: Beirat für Begleitung Bauvorhaben Stadtteilschule, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 11/SVV/0483**

**überweisen
in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 8.1.1, betr.: Spielplätze in Potsdam, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Grün- und Verkehrsflächen, **DS 11/SVV/0357**

**überweisen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 8.2.1, betr.: Rahmenkonzept „Jugendkultur“ entsprechend des Beschlusses „Umsetzung des 10+-Punkte-Planes Jugendsoziokultur“, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Kultur und Museum, **DS 11/SVV/0463**

überweisen
in den Ausschuss für Kultur

Tagesordnungspunkt 8.3.1, betr.: Sponsoringbericht der Landeshauptstadt Potsdam 2010, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen, **DS 11/SVV/0414**

überweisen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 8.5.1, betr.: Infrastrukturfolgekostenbeiträge erheben – erster Bericht zur Prüfung, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, **DS 11/SVV/0452**

überweisen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 8.12.1, betr.: Katastrophenplanung Atomreaktor Helmholtz-Zentrum, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Feuerwehr, **DS 11/SVV/0462**

überweisen
in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Nicht öffentliche Anträge

Tagesordnungspunkt 11.1, betr.: Verkauf des Grundstücks Golmer Chaussee in Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Servicebereich Recht, **DS 11/SVV/0355**

überweisen
in den Ausschuss für Finanzen

Tagesordnungspunkt 11.2, betr.: Geschäftsbesorgungsvertrag zur Bewirtschaftung des Sportparks Luftschiffhafen durch die Luftschiffhafen Potsdam GmbH, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Schule und Sport **DS 11/SVV/0408**

überweisen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 8.13.1, betr.: Bericht zur Havarie der Flutlichtanlage im Karl-Liebknecht-Stadion, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Schule und Sport, **DS 11/SVV/0470**

überweisen
in die Ausschüsse für Bildung und Sport
sowie für Finanzen

Abstimmung:

Die KONSENSLISTE und damit die Überweisung der o. g. Drucksachen in die Ausschüsse wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderung in der Reihenfolge

Der **Ältestenrat empfiehlt**, den Tagesordnungspunkt 8.16, betr.: Zwischenbericht zur Auflösung des Vertragsverhältnisses, unter dem TOP 6 als letzten Punkt zu behandeln.

Abstimmung:

Diese Änderung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Anträge auf Rederecht

Zu den Tagesordnungspunkten 7.5, betr.: Städtebaulicher Wettbewerb zum Brauhausberg, Antrag der Fraktion DIE LINKE, DS 11VV/0388, 7.6, betr.: Städtebauliches Konzept für das Vorgelände des Brauhausberges, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, DS 11/SVV/0423, und 7.7, betr.: Konkretisierung Masterplan Brauhausberg, Antrag der Fraktion FDP, DS 11/SVV/0434, liegen Anträge auf Rederecht von der Initiative „Mitteschön“ für Herrn Arno Gorgels und von der Bürgerinitiative Pro Brauhausberg für Frau Daniela Kriegbaum vor.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, den Anträgen zuzustimmen.
Dagegen werden keine Einwände erhoben.

Im Weiteren empfiehlt der Ältestenrat die o. g. Tagesordnungspunkte 7.5, 7.6 und 7.7 nach der Pause aufzurufen.

Abstimmung:

Diese Änderung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Redezeitbegrenzung

Der **Ältestenrat empfiehlt**, die Redezeit generell auf 3 Minuten zu begrenzen. Für die Einbringung von Vorlagen gilt nach wie vor 5 Minuten Redezeit.

Abstimmung:

Die Empfehlung des Ältestenrates wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU/ANW, beantragt, den Tagesordnungspunkt 7.1, betr.: Belag Sportplatz Westkurve, Antrag der Fraktionen die Andere und SPD, **DS 11/SVV/0444, zurückzustellen.**

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 33. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird mit den o. g. Änderungen

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

**zu 4.1 Jahresabschlusses zum 31.12.2008 des KIS und Entlastung der Werkleitung
Vorlage: 11/SVV/0184**

Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilienservice

zurückgestellt

**zu 4.2 Abschluss Wegenutzungsvertrag für die Gasversorgung in den
Vertragsgebieten Eiche, Golm, Grube und Satzkorn
Vorlage: 11/SVV/0278**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

zurückgestellt

**zu 4.3 Festlegung von innerstädtischen Vorranggebieten Wohnen im Rahmen der
integrierten Innenstadtentwicklung durch Wohnraumförderung
Vorlage: 11/SVV/0289**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**In der Landeshauptstadt Potsdam werden die folgenden Gebiete als
innerstädtische Vorranggebiete Wohnen im Sinne der
Wohnraumförderungsbestimmungen des Landes Brandenburg
ausgewiesen:**

**Behlertstraße
Gartenstraße**

(Genaue Gebietsbezeichnung siehe Karte in der Anlage)

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen.

**zu 4.4 Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 52 "Rote Kaserne Ost" - 2. Änderung
"Teilbereich Exerzierhaus" und Billigung der Abwägungsergebnisse
Vorlage: 11/SVV/0318**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Abwägungsergebnisse zu den Stellungnahmen aus:

- **der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 1 i.V.m. § 4 Abs. 1 BauGB**
- **der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB**
- **der beschränkten Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB i.V. mit § 4a Abs. 3 BauGB**

zum Bebauungsplan Nr. 52 „Rote Kaserne Ost“ – 2. Änderung „Teilbereich Exerzierhaus“ werden gebilligt (siehe Anlage 2).

Der Bebauungsplan Nr. 52 „Rote Kaserne Ost“ – 2. Änderung „Teilbereich Exerzierhaus“ wird unter Billigung der dazugehörigen Begründung als Satzung beschlossen (siehe Anlage 3)

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 1 Gegenstimme.

zu 4.5 Billigung der Abwägung - Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 14 A „Kirschallee/Habichtweg“

Vorlage: 11/SVV/0319

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie aus einem vereinfachten Beteiligungsverfahren gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB wird gebilligt (siehe Anlage 1).**
2. **Der Bebauungsplan Nr. 14 A „Kirschallee/Habichtweg“ wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die dazugehörige Begründung gebilligt (siehe Anlage 2).**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen**.

zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

zu 5.1 Erhalt der Polizeiwache Babelsberg

Vorlage: 10/SVV/0637

Fraktion CDU/ANW, Fraktion FDP

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der **Hauptausschuss** hat einer von den Antragstellerinnen **modifizierten Fassung mit Änderungen zugestimmt**, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Gespräche mit dem Innenminister des Landes Brandenburg zu führen, mit dem Ziel der Sicherstellung einer ausreichenden Polizeipräsenz und Bürgerbetreuung in Babelsberg.

Über das Ergebnis der Gespräche ist dem Hauptausschuss in seiner Sitzung vor der Sommerpause zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 1 Gegenstimme.

zu 5.2 Lebensmittelhygiene

Vorlage: 10/SVV/0642

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Diese Vorlage hat sich **durch Verwaltungshandeln erledigt**.

zu 5.3 Konzessionsverträge Strom der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 10/SVV/0826

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 5.4 Werbesatzung

Vorlage: 10/SVV/0969

Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der **neuen Fassung** (mit Datum vom 05.05.2011) **mit Änderungen zugestimmt**, die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht und von der Antragstellerin übernommen wurden.

Ergänzungsantrag:

Namens der Fraktion Potsdamer Demokraten beantragt der Stadtverordnete Cornelius:

An den Beschlusstext soll angefügt werden:

Die Verwaltung wird beauftragt, sinngemäß entsprechende Regelungen für die Straßen und Stadtteile des Geltungsbereiches der Werbesatzung festzulegen.

Abstimmung:

Dieser Ergänzungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 6 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die Werbesatzung der Landeshauptstadt Potsdam vom 27.02.2006 in der Weise zu ändern, dass folgende Werbeanlagen erlaubnisfrei möglich sind:

- 1. Pro Ladeneinheit sollen 2 Verkaufsauslagen/Warenpräsentationen im Kleinpflasterbereich zur Häuserfront erlaubnisfrei möglich sein.
Für Auslagenstände vor Blumengeschäften gilt die Regelung über genehmigungsfreie Vorhaben nach § 55, Abs. 9; Nr. 9 bzw. Nr. 11 der Brandenburgischen Bauordnung.**
- 2. Pro Ladeneinheit soll ein Fahrradständer mit Werbeanlage (Gesamtgröße: max. Höhe 1,50 m, Breite 0,90 m) oder wahlweise ein Werbeaufsteller möglich sein; dabei darf die Werbeanlage daran eine maximale Größe von 1 m² (Vor- und Rückseite zusammen) haben.**

Der Bereich des Großpflasters/Granitplatten ist völlig frei zu halten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**
bei einigen Gegenstimmen.

zu 5.5 Bürgerbefragungen
Vorlage: 10/SVV/1052
Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** hat einer von der Antragstellerin **geänderten Fassung zugestimmt**, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Entwicklung von Projekten wie der Gartenstadt Drewitz Bürgerbefragungen in die Beteiligungsformen einzubeziehen, soweit entsprechende Fragestellungen entwickelt werden können.

Einsatz und Ausgestaltung von Befragungen sind im Vorfeld mit gewählten bzw. von der Stadtverordnetenversammlung berufenen Beteiligungsgremien abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.6 Kontrolle kommunaler Immobilienverkäufe
Vorlage: 10/SVV/1054
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 5.7 Erhalt der Sporthalle Heinrich-Mann-Allee
Vorlage: 11/SVV/0095
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat die Vorlage abgelehnt, der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** befindet sich für den Antrag **nicht zuständig**. Der **Werksausschuss KIS** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, dessen Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.
Die Antragstellerin hat sich dieser Änderung angeschlossen.

Nach 8 Wortmeldungen wird der geänderte Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Sporthalle in der Heinrich-Mann-Allee wird langfristig erhalten bzw. durch einen gleichwertigen Neubau ersetzt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.8 ÖPP in Potsdam
Vorlage: 11/SVV/0117
Fraktion FDP

zurückgestellt

zu 5.9 B-Plan Schwanenallee
Vorlage: 11/SVV/0153
Fraktion FDP

zurückgestellt

zu 5.10 Verkehrsberuhigung Dr. Rudolf-Tschäpe-Platz

Vorlage: 11/SVV/0205

Gruppe Die Andere

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, dessen Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde. Dieser wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob eine Verkehrsberuhigung des Dr.-Rudolf-Tschäpe-Platzes mit der Zielrichtung des Vorschlags P 153 zum Bürgerhaushalt 2011 sinnvoll und machbar ist, welche Schritte zur Umsetzung erforderlich sind und welche Kosten dafür entstehen.

Das Prüfergebnis soll der Stadtverordnetenversammlung bis zum Juli 2011 mitgeteilt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei einer Gegenstimme.

zu 5.11 Sicherung von Mindeststandards in der Abteilung Psychiatrie

Vorlage: 11/SVV/0210

Gruppe Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die städtischen Vertreter/innen in den Gremien und Organen des Klinikums „Ernst von Bergmann“ werden beauftragt, sicherzustellen, dass bei der Entscheidung über den Umzug der Abteilung Psychiatrie nur Varianten geprüft werden, die den Erhalt der erreichten fachlichen Betreuungsstandards sicherstellen.

Ein Umzug an den Standort des Klinikums in der Innenstadt soll nur erwogen werden wenn:

- das Modell des „Potsdamer Tisches“ als Alternative zum „Wegsperrern“ von Patient/innen weiter umgesetzt werden kann
- am neuen Standort eine Unterbringung ausschließlich in Ein- und Zweibettzimmern gesichert ist
- die Diskretion für alle Psychiatriepatient/innen gewährleistet und ihre Stigmatisierung ausgeschlossen ist.

Die Stadtverordnetenversammlung ist rechtzeitig über die Standortentscheidung in den Gremien des Klinikums zu informieren.

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat die Vorlage **abgelehnt**.

Die DS 11/SVV/0210 wird von der Stadtverordneten Heigl namens der Fraktion Die Andere **zurückgezogen**.

zu 5.12 Prüfung Zebrastreifen oder Fußgängerampel Haltestelle Schlaatzstraße

Vorlage: 11/SVV/0221

Gruppe Die Andere

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung hat der Vorlage mit der Terminänderung in der letzten Zeile auf: August 2011 zugestimmt.

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob in der Friedrich-Engels-Straße/Höhe Schlaatzstraße ein Zebrastreifen oder eine Fußgängerampel eingerichtet werden kann und welche Kosten durch die Umsetzung beider Varianten entstehen würden.

Das Prüfergebnis soll den Stadtverordneten im August 2011 vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.13 Verbesserung der Ordnung in den Neubaugebieten

Vorlage: 11/SVV/0230

Fraktion CDU/ANW

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung hat der Vorlage mit der Terminänderung in der 6. Zeile auf: Oktober-Sitzung 2011 zugestimmt.

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Stadt in Abstimmung mit den Wohnungsunternehmen des Arbeitskreises Stadtpuren die im Eigentum der LHP befindlichen Grün- und Wegeflächen in die Initiative für eine abgestimmte Pflege- und Reinigungsstrategie im Schlaatz mit einbringt. Über das Ergebnis dieser Initiative, die zu einer Verbesserung der Ordnung auf den Grünflächen und Gehwegen Schlaatz führen soll, ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Oktober-Sitzung 2011 zu berichten.

Mit diesem Bericht ist eine Empfehlung der Stadt darüber abzugeben, ob eine Ausweitung dieser Initiative auch auf die übrigen Neubaugebiete Potsdams empfohlen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.14 Auslegung des Nahverkehrsplans 2012-2016

Vorlage: 11/SVV/0234

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP, SPD

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**. Die von der Fraktion CDU/ANW beantragte Ergänzung hat der o. g. Ausschuss abgelehnt.

Abstimmung:

Der Ergänzungsantrag der Fraktion CDU mit dem Wortlaut:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Nahverkehrsplan 2012 - 2016 für die Landeshauptstadt Potsdam in einem 2-stufigen Verfahren analog zum Aufstellungsverfahren der B-Pläne der SVV zur Beschlussfassung vorzulegen, d. h.,

1. Beschluss als Entwurf für die öffentliche Auslegung

2. Beschlussvorlage „Nahverkehrsplan 2012 - 2016“ einschließlich eines Vorschlags zur Abwägung der Hinweise aus der Bürgerbeteiligung.

wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Entwurf des Nahverkehrsplans 2012-2016 für die Landeshauptstadt Potsdam vor der Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen, den Einwohnerinnen und Einwohnern von Potsdam Gelegenheit zu geben, sich zu dem Entwurf des Nahverkehrsplans zu äußern und den Stadtverordneten mit dem Beschlussentwurf eine Übersicht mit den Vorschlägen und Einwendungen der Einwohnerinnen und Einwohner sowie eine Abwägungsempfehlung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.15 Verkehrssituation am neuen Garten

Vorlage: 11/SVV/0235

Fraktion FDP

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **mit folgender Änderung/Ergänzung** der Antragstellerin **zugestimmt**:

Nach dem 1. Absatz ist **einzuführen**:

Dazu ist unter Einbeziehung der Straßenverkehrsbehörde auch ein Vor-Ort-Termin mit der Initiative durchzuführen.

Der **Termin** der Berichterstattung ist **auf September 2011** zu ändern.

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat sich den vom o. g. Ausschuss empfohlenen Änderungen und der geforderten Verfahrensweise (Vor-Ort-Termin) angeschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Fraktionen rechtzeitig zu informieren, wann der Vor-Ort-Termin durchgeführt wird, um so eine Teilnahme der Ausschussmitglieder zu ermöglichen.

In der Diskussion informieren die Stadtverordneten Dr. Gunold, Fraktion DIE LINKE, und Engel-Fürstberger, Fraktion FDP, dass der Vor-Ort-Termin mit der Initiative bereits stattgefunden habe.

Der Stadtverordnete Brödnö, Fraktion Die Andere, weist darauf hin, dass nicht alle Fraktionen dazu eingeladen worden seien.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen inwieweit eine Verbesserung der Verkehrssituation im Verkehrsdreieck der Straßen „Am neuen Garten“, „Große Weinmeisterstraße“ und „Alleestraße“ erzielt werden kann.

Dazu ist unter Einbeziehung der Straßenverkehrsbehörde auch ein Vor-Ort-Termin mit der Initiative durchzuführen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Fraktionen rechtzeitig zu informieren, wann der Vor-Ort-Termin durchgeführt wird, um so eine Teilnahme der Ausschussmitglieder zu ermöglichen.

Dabei soll auf die in der Kleinen Anfrage mit der Drucksachennummer 11/SVV/0226 hingewiesenen Defizite, wie zum Beispiel mögliche Temporeduzierung auf der Straße „Am neuen Garten“, die Radwegführung und die beiden Lichtsignalanlagepaare, insbesondere eingegangen werden.

Eine Berichterstattung soll im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung im September 2011 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 2 Gegenstimmen.

zu 5.16 Erörterung der städtebaulichen Entwicklung im Bereich der Neustädter Havelbucht

Vorlage: 11/SVV/0244

Fraktion DIE LINKE

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen** haben die Vorlage abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die städtebauliche Qualität im Bereich des Wohngebietes Neustädter Havelbucht zu sichern, die Lebensqualität zu bewahren und behutsam zu entwickeln.

Das preisgekrönte Architekturensemble der Neustädter Havelbucht soll in seinem Charakter und in seiner derzeit vorhandenen Verteilung der Gebäude und Baumassen erhalten bleiben. Die das Stadtbild prägenden Bäume auch zwischen Markthalle und Schopenhauerstraße sind zu erhalten. Parkplätze von Anwohnern sollen nicht ohne Ersatz überplant werden. Etwaige bauliche Ergänzungen müssen sich den vorgenannten Zielen unterordnen und behutsam im Konsens mit den Anwohnern geplant werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

zu 5.17 Nutzung Parkhausfassade Schiffbauergasse

Vorlage: 11/SVV/0257

Gruppe Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen:

1. ob ein dem Gesamtkonzept als Kulturstandort entsprechender Käufer/Nutzer für das Grundstück des Parkhauses Schiffbauergasse gefunden worden ist
2. welches Projekt dort in welchem Zeitraum durch wen mit welchem Investitionsvolumen geplant ist
3. ob dieses Projekt - mit Blick auf den von den Stadtverordneten beschlossenen Nutzungszweck des Areals Schiffbauergasse als in erster Linie Kulturstandort - aus kulturpolitischer Sicht einen höheren Stellenwert hat als die von uns beantragte Nutzung der in städtischem Eigentum befindlichen Parkhausfassade als offen zugängliche, kostenlos nutzbare und vom Deutschen Alpenverein (DAV) auf eigene Kosten zu errichtende und betreibende Kletterwand
4. wie die von der Bauverwaltung immer wieder als Hinderungsgrund gegen die Kletterwand vorgebrachte Sanierungssatzung dahingehend geändert werden kann, dass das Projekt Kletterwand doch noch durchgesetzt werden kann.

Der **Ausschuss für Kultur** hat die Vorlage (Fassung vom 22.03.2011) **abgelehnt**.

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat die am 22.06.2011 ausgereichte **neue Fassung** (mit Datum vom 21.06.2011) **abgelehnt**.

Die neue Fassung wird von der Stadtverordneten Lehmann namens der Fraktion Die Andere eingebracht und anschließend die Überweisung in die Ausschüsse für Kultur sowie für Stadtentwicklung und Bauen beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 11/SVV/0257 in die Ausschüsse für Kultur sowie für Stadtentwicklung und Bauen wird

mit 29 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 11 Nein-Stimmen.

zu 5.18 Qualitäten in der Speicherstadt sichern

Vorlage: 11/SVV/0286

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die bereits verkauften Grundstücke der Speicherstadt mit dem Eigentümer eine Einigung zur Planungsentwicklung und erneuten Vorstellung im Gestaltungsrat zu erzielen.
2. Für die weiteren Grundstücksvergaben in der Speicherstadt ist ein zweistufiges Vergabeverfahren nach dem Vorbild der Potsdamer Mitte vorzubereiten. Die Ausschreibungen sind kleinteilig maximal für einen Block durchzuführen. Die Kriterien der Ausschreibung sollen sich an den Empfehlungen des Gestaltungsrates orientieren. Sie sind vor der Ausschreibung dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen zur Bestätigung vorzustellen. Eine Vorstellung der Entwürfe im Gestaltungsrat muss ebenfalls vor der Vergabe der Grundstücke erfolgen. Für besonders wichtige Teile der Speicherstadt sind vor Vergabe der Grundstücke Wettbewerbe durchzuführen. Parallel dazu soll entsprechend das B-Plan-Verfahren für diese Teilbereiche fortgesetzt werden.
3. Für alle Teilbereiche ist die Pufferzonenregelung anzuwenden.
4. Die Öffentlichkeit ist angemessen zu informieren und zu beteiligen.
5. Soweit die Grundstücke in der Hand der Pro Potsdam sind, wird der OBM in seiner Eigenschaft als Gesellschafter und Aufsichtsratsvorsitzender beauftragt, die o.g. Zielsetzungen und die Verfahrensweise durchzusetzen.
6. Der SVV ist im Juni 2011 ein Bericht vorzulegen

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat folgendem von der Antragstellerin geänderten Beschlusstext **zugestimmt**:

Die Absätze 1, 2 und 3 sind zu streichen

(neu) 1.

Im Einvernehmen mit der Pro Potsdam GmbH wird festgelegt, dass in den Kaufverträgen folgender Passus enthalten sein soll:

Der Käufer/die Käuferin verpflichtet sich vor Bauantragstellung zu einer Vorstellung der auf dem Kaufgegenstand geplanten Baumaßnahmen im Gestaltungsrat der Landeshauptstadt Potsdam und im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam jeweils in öffentlicher Sitzung mit dem Ziel, städtebauliche und architektonische Qualität einvernehmlich zu sichern.

4- **(neu)2.**

Die Öffentlichkeit ist angemessen zu informieren und zu beteiligen.

5- **(neu) 3.**

Soweit die Grundstücke in der Hand der Pro Potsdam sind, wird der OBM in seiner Eigenschaft als Gesellschafter und Aufsichtsratsvorsitzender beauftragt, die o.g. Zielsetzungen und die Verfahrensweise durchzusetzen.

6-

~~Der SVV ist im Juni 2011 ein Bericht vorzulegen~~

(neu) 4.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen ist jeweils so zeitnah wie möglich zu berichten.

Ergänzungsantrag:

Namens der Fraktion DIE LINKE beantragt der Stadtverordnete Jäkel:

Die im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen vorgenommenen Änderungen des Antrages sind zu übernehmen. Der Antrag ist um folgenden Punkt zu ergänzen:

5. Der von den Stadtverordneten 2008 beschlossene Uferweg auf dem Gelände der Speicherstadt ist in das aktuelle Bauvorhaben der mittleren Speicherstadt zu integrieren. So wie von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen, ist mit Ausnahme des historischen Persius-Speichers und des Neubaus neben dem Wasserwerk, welches einen Durchlass für den künftigen Uferweg zum Wasserwerk hat, die gesamte verbleibende Uferkante mit einem öffentlichen Uferweg zu erschließen. Die aktuellen Bauvorhaben sind entsprechend anzupassen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Rücküberweisung** der Vorlage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

Abstimmung:

Die **Rücküberweisung** der DS 11/SVV/0286 einschließlich der von der Fraktion DIE LINKE beantragten Ergänzung **in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

zu 5.19 Russisches Militärstädtchen Nr. 7

Vorlage: 11/SVV/0299

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU/ANW, FDP

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **mit der Ergänzung zugestimmt**, dem Kulturausschuss im November 2011 einen Zwischenbericht vorzulegen.

Mit dieser Ergänzung wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der „Gedenkstätte Leistikowstraße“ ein Konzept zur Erinnerung an das ehemalige russische Militärstädtchen Nr. 7 (Teile der Nauener Vorstadt) zu erarbeiten und der StVV zur Beschlussfassung vorzulegen.

Dabei sind noch vorhandene Relikte (z.B. Ehrentafel in der Straße Am Neuen Garten gegenüber Kaiserin-Augusta-Stift sowie bauliche Zeugen Große Weinmeisterstraße Ecke Glumestraße) zu erhalten, ihre Instandsetzung zu planen und im Straßenbild erlebbar werden zu lassen.

Dazu sind geeignete Formen der Kommentierung (Schaufel, interaktive Displays, o.ä.) vorzusehen.

Dem Kulturausschuss ist im November 2011 ein Zwischenbericht vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.20 Bautypologien für die Potsdamer Mitte entwickeln

Vorlage: 11/SVV/0300

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, FDP

zurückgestellt

zu 5.21 Verkehrsberuhigung Wendekreise

Vorlage: 11/SVV/0301

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung hat die Vorlage abgelehnt.

Zu dieser Vorlage wurde den Stadtverordneten ein Änderungs-/Ergänzungsantrag (mit Datum vom 31.05.2011, als neue Fassung der DS 11/SVV/0301 gekennzeichnet) ausgereicht.

Vom Stadtverordneten Kühn wird diese neue Fassung namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wie folgt **ergänzt:**

Der Stadtverordnetenversammlung ist das Ergebnis im September 2011 mitzuteilen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen die Stadt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und spielende Kinder in den Wendekreisen zwischen Neubaublöcken, die allein zum Wenden und Abladen dienen, sowie in den auf sie zuführenden Zufahrtsstraßen, die meist zwischen zwei Häuserblöcken liegen, durchführen kann.

Zu prüfen sind dabei auch die Reduzierung der zugelassenen Höchstgeschwindigkeit von Tempo 30 und bauliche Maßnahmen, sowie deren finanziellen Auswirkungen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 5.22 Schafgraben
Vorlage: 11/SVV/0309
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage mit der **Terminänderung** auf: August 2011 **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Sorge dafür zu tragen, dass das Geländer am Schafgraben erneuert bzw. repariert wird.

Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer August-Sitzung 2011 über die dazu eingeleiteten Maßnahmen zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 5.23 Aufsichtsrat für Luftschiffhafen GmbH
Vorlage: 11/SVV/0312
Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.
Zu der vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung empfohlenen Änderung des Termins in der letzten Zeile des Beschlusstextes auf: **August 2011** erhebt sich kein Widerspruch.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen ein Aufsichtsrat für die Luftschiffhafen GmbH eingerichtet werden soll.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im August 2011 über das Ergebnis der Prüfung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.24 Ausstellung Stadtentwicklung

Vorlage: 11/SVV/0316

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat folgendem **geänderten Beschlussvorschlag** zugestimmt, der von der Antragstellerin übernommen wurde:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert **zu prüfen, unter welchen Mindestvoraussetzungen eine** ~~mit dem Haushaltsentwurf für 2012 die organisatorischen und inhaltlichen Voraussetzungen für eine ständige Ausstellung zur Stadtentwicklung~~ **zeitnah realisiert werden kann. vorzulegen.**
Die Berichterstattung soll bis November 2011 erfolgen.

Mit diesen Änderungen wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, unter welchen **Mindestvoraussetzungen eine ständige Ausstellung zur Stadtentwicklung zeitnah realisiert werden kann.** -

Die Berichterstattung soll bis November 2011 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.25 Keine unbezahlten Praktika

Vorlage: 11/SVV/0328

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen

Der **Hauptausschuss** hat einem **geänderten Beschlussvorschlag** zugestimmt, dem sich die Antragstellerinnen angeschlossen haben und dessen Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie in Zukunft neben der Ausbildung im studentischen Pflichtpraktikum (bislang) unbezahlte studentische Praktikanten als entgeltliche Werksstudenten beschäftigt werden können. Zudem wird gebeten zu prüfen und mitzuteilen, wie viele Studenten in den Fachbereichen der Landeshauptstadt derzeit arbeiten. Die Prüfung soll faire Grundlagen für Praktika berücksichtigen.

Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung in Form einer Mitteilungsvorlage in der Sitzung am 28.09.2011 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen.**

zu 5.26 Kooperative Planung für den Ortseingang von Groß Glienicke, B-Plan 21

Vorlage: 11/SVV/0331

Stadtverordneter Menzel; Gruppe BürgerBündnis; Gruppe Potsdamer Demokraten

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen und der Ortsbeirat Groß Glienicke** haben die Vorlage abgelehnt.

Das Votum des Ortsbeirates Groß Glienicke wird vom Ortsvorsteher Herrn Blaser mündlich untersetzt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der gutachterlichen Zielstellung für einen

veränderten B-Plan Nr. 21 Planungsvarianten vorzulegen. Diese Planungsvarianten sollen in einem Workshopverfahren mit Vertretern der Stadtverwaltung, der Stadtverordnetenversammlung und des OBR, mit Grundstückseigentümer sowie mit Anwohnernvertretern bewertet werden und eine Empfehlung für die Stadtverordnetenversammlung formulieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 5.27 Ausführende Arbeiten Sanierungsgebiet Findling durch städtischen Sanierungsträger

Vorlage: 11/SVV/0332

Gruppe BürgerBündnis

Diese Vorlage hat sich **durch Verwaltungshandeln erledigt**.

zu 5.28 Rotation in korruptionsgefährdeten Verwaltungsbereichen

Vorlage: 11/SVV/0333

Fraktion Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der OB wird beauftragt, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in korruptionsgefährdeten Bereichen der Stadtverwaltung tätig sind, im Rotationsverfahren alle fünf Jahre umzusetzen.

Bei der Einschätzung der betroffenen Bereiche ist die Anlage „Auflistung besonders gefährdeter Bereiche“ zur „Dienstweisung zur Korruptionsbekämpfung der Landeshauptstadt Potsdam“ zu Grunde zu legen, die der Oberbürgermeister am 30.03.2011 erlassen hat.

Die Einzelmaßnahmen sind mit der städtischen Antikorruptionsbeauftragten abzustimmen.

Der Oberbürgermeister informiert die Stadtverordnetenversammlung im September 2011 über die eingeleiteten Maßnahmen.

Der **Hauptausschuss** hat die Vorlage **zurückgestellt**.

Der Stadtverordnete Brödno erinnert daran, dass die Antragstellerin folgende von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen am 04.05.2011 beantragten Änderungen übernommen hat:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt einen Korruptions-Gefährdungsatlas für die Potsdamer Stadtverwaltung und seiner Eigenbetriebe mit Beratung von Transparency International (TI) bis zum September 2011 erstellen zu lassen, in dem die Kategorien der Korruptionsgefährdung für die jeweiligen Verwaltungsebenen ausgewiesen werden.

Für die danach am höchsten gefährdeten Bereiche sind Vorschläge zu Präventionsmaßnahmen wie z.B. Rotation u. ä. bis zum Dezember 2011 der Stadtverordnetenversammlung zu unterbreiten.

Auf die Nachfrage des Stadtverordneten Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, wann der Oberbürgermeister mit der Umsetzung der erlassenen Dienstanweisung, in der die Rotation vorgesehen sei, beginnen wolle, weist Herr Jakobs darauf hin, dass diese bereits umgesetzt werde. Zwecks weiterer Informationen beispielsweise bezüglich zu regelnder arbeitsrechtlicher Bedingungen beim Einsatz von entsprechend qualifizierten Mitarbeitern **empfiehlt** der Oberbürgermeister die Rücküberweisung in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Rücküberweisung** der DS 11/SVV/0333 (mit der von der Antragstellerin übernommenen Änderung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) **in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

zu 5.29 Änderung der Hauptsatzung - Aktives Teilnahmerecht in den Ausschüssen

Vorlage: 11/SVV/0334

Fraktion FDP

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage mit folgenden Änderungen zugestimmt:

Der **Betreff** ist zu **ändern** in:

Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam

Der **Beschlusstext** lautet wie folgt:

Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam gemäß beigefügtem Wortlaut:

§ 14 Absatz 1 der Hauptsatzung wird nach dem ersten Satz wie folgt ergänzt:

Die Verteilung der Sitze der Ausschüsse richtet sich nach § 43 BbgKVerf. Fraktionen, auf die kein Sitz entfallen ist, sind berechtigt, ein zusätzliches Mitglied mit aktivem Teilnahmerecht in die Ausschüsse zu entsenden.

Diese **Änderungen werden** namens der Fraktion FDP von der Stadtverordneten Engel-Fürstberger übernommen; die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam gemäß beigefügtem Wortlaut:

§ 14 Absatz 1 der Hauptsatzung wird nach dem ersten Satz wie folgt ergänzt:

Die Verteilung der Sitze der Ausschüsse richtet sich nach § 43 BbgKVerf. Fraktionen, auf die kein Sitz entfallen ist, sind berechtigt, ein zusätzliches Mitglied mit aktivem Teilnahmerecht in die Ausschüsse zu entsenden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.30 Gesamtschule am Standort Schilfhof
Vorlage: 11/SVV/0338
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt bis November 2011

zu 5.31 Munitionsfreiheit auf Schul-, Kita-, Jugendfreizeit-, Senioreneinrichtungen sowie Sport-, Bolz- und Spielplätzen
Vorlage: 11/SVV/0393
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 5.32 Mehr Verkehrssicherheit für Kinder und Eltern vor der AWO-KITA in der Geschwister-Scholl-Straße
Vorlage: 11/SVV/0421
Fraktionen SPD, CDU/ANW

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie die trotz Zebrastreifen für Kinder und Eltern schwierige Verkehrssituation auf Höhe der Geschwister-Scholl-Straße 52 sicherer gestaltet werden kann durch:

- eine Überkopf-Beleuchtung des Zebrastreifens zur besseren Kenntlichmachung insbesondere in der dunklen Jahreszeit
- ein früheres Einsetzen der Tempo-30-Zone
- die Verlängerung der Tempo-30-Zone bis 18 Uhr (Betriebsschluss Kita)
- bzw. andere geeignete verkehrliche Maßnahmen.

Der Stadtverordnetenversammlung soll im September 2011 berichtet werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.33 Straßenquerung Horstweg
Vorlage: 11/SVV/0422
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob auf dem Horstweg zwischen Heinrich-Mann-Allee und Hermann-Muthesius-Straße ein Zebrastreifen eingerichtet werden oder andere geeignete verkehrliche Maßnahmen ergriffen werden können.

Der Stadtverordnetenversammlung soll im September 2011 Bericht erstattet werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.34 Gedenktafelkommission der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 11/SVV/0424
Fraktion DIE LINKE

Die Thematik dieses Antrages wurde bereits in der Sitzung des Ausschusses für Kultur am 19.05.2011 ausführlich diskutiert. Der Ausschuss sieht den Antrag als überholt an und stimmt diesen nicht ab.

Die DS 11/SVV/0424 wird mit folgender Terminänderung zur Kenntnis genommen: Das Ergebnis der Überarbeitung der Tätigkeit der Gedenktafelkommission ist dem Kulturausschuss im **September 2011** vorzulegen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Regelungen der Tätigkeit der Gedenktafelkommission zu überarbeiten, mit dem Ziel, zu einer effizienten, bürgerfreundlichen und transparenten Verfahrensgestaltung zu gelangen.

Das Ergebnis ist dem Kulturausschuss im September 2011 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

18:25 Uhr bis 19:00 Uhr P A U S E

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen werden anschließend die **Tagesordnungspunkte 7.5, 7.6 und 7.7 aufgerufen.**

Dazu erhält Frau Daniela Kriegbaum von der Bürgerinitiative Pro Brauhausberg das Rederecht. Sie bringt Bedenken der Initiative bezüglich der Refinanzierung des geplanten Badneubaus durch den Verkauf der Grundstücke am Brauhausberg vor, betont das immense öffentliche Interesse an der städtebaulichen Gestaltung des Brauhausberges und weist auf die Frage der Baukosten und der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit hin. Im Weiteren wird die Forderung nach einem sofortigen Moratorium vorgetragen, die badplanerische Entwicklung neu zu bewerten und einen öffentlichen städtebaulichen Ideenwettbewerb durchzuführen.

Anschließend appelliert Herr Gorgels als Vertreter der Initiative „Mitteschön“, bezüglich des Brauhausberges Rücksicht auf die Umgebung zu nehmen und betont, dass klassische, neue Sichtachsen, sorgfältiges Bauen im Bestand, Herstellung und Erhaltung geschichtlicher Schönheit bedingungslose Eckpunkte der Potsdamer Architektur darstellen sollten. Im Weiteren legt er die Empfehlungen der Initiative für den Brauhausberg dar, wie beispielsweise hinsichtlich einer lockeren Teilhangbebauung mit dominanter Begrünung und der Wahl von Material und Form der Fassaden und Dächer für Häuser und Villen.

Im Weiteren wird seitens „Mitteschön“ empfohlen, Überlegungen zum Erhalt des Schwimmbades, für den Bau eines einfachen kostengünstigen Freiluftbades auf dem Buga-Gelände, zum Erhalt der ehemaligen Gaststätte „Minsk“ und die Herstellung von Wegen für Wanderer und Fahrradfahrer auf und um den Brauhausberg anzustellen und städtebauliche Planungssünden zu vermeiden. Sinnvoll sei die Überprüfung des Ensembles im Zusammenhang mit dem Brauhausberg z. B. durch den Gestaltungsrat sowie ein Ideenwettbewerb mit städtebaulich-architektonischem Hintergrund.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, die Drucksachen 11/SVV/0388, 11/SVV/0423 und 11/SVV/0434 einzubringen und **in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen zu überweisen.**

zu 7.5 Städtebaulicher Wettbewerb zum Brauhausberg

Vorlage: 11/SVV/0388

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, zur künftigen Gestaltung des Brauhausberges einen „Offenen städtebaulichen Ideenwettbewerb“ auszuloben.

Der „Offene Wettbewerb“ ist nach den Kriterien der Protokollerklärung zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 02.12.2009, DS 09/SVV/0746, auszuloben. Dabei sollten die Schwimmhalle und das „Minsk“ integriert werden.

Der Hauptausschuss und der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen sind an der Vorbereitung des Wettbewerbes zu beteiligen.

Dazu ist der Stadtverordnetenversammlung im September 2011 ein Bericht zu geben.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

zu 7.6 Städtebauliches Konzept für das Vorgelände des Brauhausberges

Vorlage: 11/SVV/0423

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das städtebauliche Konzept für das Vorgelände des Brauhausberges zu klären. Dabei sollen auf dem Wege eines Workshopverfahrens differenziert das Maß der baulichen Nutzung, gestalterische Vorgaben sowie die Einbeziehung des Minsk untersucht werden. Gleichzeitig sind die wirtschaftlichen Erfordernisse zur Erhaltung und Nutzung des Minsk sowie zur Mitfinanzierung des neuen Freizeitbades darzulegen. Die unterschiedlichen Positionen aus der Bürgerschaft wie Einbeziehung von Sichten oder der Verzicht auf eine Bebauung sowie die Beschlusslage sind in die Untersuchung einzubeziehen.

Der Workshop ist III. Quartal 2011 durchzuführen. Die Ergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung im November 2011 vorzulegen.

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird die Vorlage von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht.

zu 7.7 Konkretisierung Masterplan Brauhausberg

Vorlage: 11/SVV/0434

Fraktion FDP

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vor einem Verkauf der Flächen auf dem Brauhausberg, ein geeignetes Verfahren (B-Plan-Verfahren, Architekturwettbewerb, zweistufiges Vergabeverfahren, etc.) zur Konkretisierung des Masterplanes durchzuführen.

Ziel ist, die Sicherung baulicher Qualität und transparente verbindliche Ausschreibungskriterien für alle Interessen zu erreichen.

Namens der Fraktion FDP wird die Vorlage von der Stadtverordneten Engel-Fürstberger eingebracht.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs wird die **Überweisung** der DS 11/SVV/0388, 11/SVV/0423 und 11/SVV/0434 in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen beantragt; der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt die Überweisung ebenfalls in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der **DS 11/SVV/0388, 11/SVV/0423 und 11/SVV/0434** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** sowie in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 6 Gegenstimmen.

zu 6 EWP

zu 6.1 Große Anfrage - Spitzelaffäre im Stadthaus

Vorlage: 11/SVV/0420

Fraktion BürgerBündnis

Die Potsdamer Bevölkerung, besonders die EWP Kunden, sind über die angeblichen Verstrickungen des EWP-Geschäftsführers und das Informationsgebaren des Oberbürgermeisters aufs äußerste irritiert. Daher fragen wir den Oberbürgermeister:

1. Die Observierung von Herrn Müller-Zinsius wurde laut Presseberichten bereits im November 2010 dem OBM bekannt gemacht, warum wurden die Stadtverordneten nicht informiert?
2. Wurde und zu welchem Zeitpunkt die Korruptionsbeauftragte der Stadt Potsdam eingeschaltet?
3. Wer veranlasste die Beauftragung der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Erbe? Und warum wurden die Stadtverordneten darüber nicht informiert?
4. Gibt oder gab es einen Grund die StVV im Mai 2011 nicht über die Beauftragung und das Resultat dieser kostenpflichtigen Expertise zu informieren?
5. In wieweit war die Stadtverwaltung, insbesondere das Büro des OBM und der Finanzbeigeordnete, über die Beauftragung des Sicherheitsmanagement Uwe Petzold involviert?
6. Wann wurde Herrn Paffhausen oder gegebenenfalls der Stadtverwaltung bekannt, dass der Auftragnehmer Uwe Petzold ehemaliger Mitarbeiter der Staatssicherheit war?
7. In den Presseberichten wird von einem Zwischenbericht geschrieben, wann wurde oder wird der Abschlussbericht vorgelegt?
8. Über welchen Zeitraum und mit welchen Observationszielen beauftragte die EWP die Fa. Sicherheitsmanagement Uwe Petzold oder evtl. auch andere Privatdetekteien?
9. Welche Personen hatten Zugang zu den Berichten der Privatdetekteien?
10. Auf welche Informationen zielten die EWP bei der Beauftragung der Privatdetekteien ab, die nicht durch Bilanzen, Jahresabschlüsse und Wirtschaftsprüfer im Zusammenhang mit städtischen Unternehmensfusionen erbracht werden konnten?

Die Antwort des Oberbürgermeisters wurde den Stadtverordneten am 24.06.2011 schriftlich ausgereicht und wird von Herrn Jakobs mündlich untersetzt sowie aktuelle Informationen gegeben. Zuvor betont der Oberbürgermeister, dass es im Stadthaus keine Spitzelaffäre gegeben habe.

Im Anschluss beantwortet der Oberbürgermeister die Nachfragen von Stadtverordneten.

Bezüglich der Nachfrage der Stadtverordneten Bankwitz, Fraktion Bürger Bündnis, wie der Prüfauftrag an die Kanzlei aussehe, sagt Herr Jakobs zu, die schriftliche Beauftragung den Fraktionen zukommen zu lassen.

zu 6.2 Anfrage - EWP/SWP Sonderzahlungen

Vorlage: 11/SVV/0488

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Diese Anfrage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs im Zusammenhang mit der Großen Anfrage, DS 11/SVV/0420, beantwortet.

Die Antwort ist *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 6.3 Vorgänge EWP

Vorlage: 11/SVV/0437

Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Durch den Gesellschafter Landeshauptstadt Potsdam bzw. den Aufsichtsrat ist mittels einer externen Prüfung zu klären, ob es weitere Verdachtsfälle der Informationsbeschaffung gegen Gesellschaften, Geschäftsführer, Mitarbeiter oder andere Personen gibt und ob dabei ggf. neben der in Rede stehenden Sicherheitsfirma weitere Detekteien für die EWP/Stadtwerke mit dem selben Zweck tätig waren. Ein Zeitplan dafür ist der SVV vorzulegen.
2. Eine Überprüfung durch die Verwaltung, wie die Vorwürfe gegen die EWP vor dem Hintergrund der Mitgliedschaft der Stadt bei Transparency International Deutschland zu bewerten sind und welche Rückschlüsse ggf. gezogen werden sollten.
3. Eine Prüfung durch die Verwaltung, ob die Vorwürfe als Verstoß gegen die städtischen Leitliniengüter Unternehmensführung - insbesondere in Punkt 3.2.1 (Zusammenarbeit von Geschäftsführung und Aufsichtsrat) und 3.4.1 und 3.4.2 (Aufgaben und Informationspflicht der Geschäftsführung) - zu bewerten sind.
4. Den Oberbürgermeister mit einer Prüfung zu beauftragen, welche gesellschaftsrechtlichen Veränderungen notwendig sind, um die unternehmensinternen Kontrollen und die Kontrollmöglichkeiten der Stadtverordneten zu verbessern.
5. Die Gespräche mit Transparency International Deutschland über die transparenten Gestaltung der Sponsoringbeziehungen zwischen den städtischen Gesellschaften und Vereinen der Stadt sind zügig zu einem Ende zu führen und die notwendigen Veränderungen der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 23.05.2011) ausgereicht.

Auf eine Einbringung wird von den Antragstellerinnen verzichtet.

(Beratungsergebnis – siehe Seite 49)

zu 6.4 Begrenzung von Geschäftsführergehältern in städtischen Betrieben

Vorlage: 11/SVV/0387

Fraktion Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Vertreter/innen der Stadt Potsdam in den Gremien der städtischen Betriebe werden beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass in den kommunalen Unternehmen keine Arbeitsverträge mehr abgeschlossen werden, durch die Geschäftsführer/innen oder leitende Angestellte höhere Gehälter bzw. Bezüge erhalten als der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam.

Namens der Fraktion Die Andere wird die Vorlage vom Stadtverordneten Brödnö eingebracht.

(Beratungsergebnis - siehe Seite 49)

zu 6.5 Einführung des Partizipativen Sponsorings in städtischen Unternehmen

Vorlage: 11/SVV/0472

Fraktion Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass die Kundinnen und Kunden künftig über die Vergabe eines großen Teiles der Sponsoring-Gelder der kommunalen Betriebe in einem transparenten Votingverfahren entscheiden (partizipatives Sponsoring).

In diesem Verfahren soll auch über die Höhe des Budgets für das Stadtwerkefest entschieden werden.

Die Vertreterinnen der Stadt Potsdam in den Organen und Gremien der städtischen Betriebe werden angewiesen, die Voraussetzungen für die Einführung des partizipativen Sponsorings zu prüfen. Insbesondere ist dem Hauptausschuss im September 2011 eine Übersicht über die Sponsoringleistungen der letzten zehn Jahre zu geben.

Der Hauptausschuss wird beauftragt, bis zum November 2011 ein konkretes Modell des partizipativen Sponsorings in kommunalen Unternehmen zu entwickeln.

Namens der Fraktion Die Andere wird die Vorlage von der Stadtverordneten Heigl eingebracht.

(Beratungsergebnis - siehe Seite 49)

zu 6.6 Mitgliedschaft städtischer Betriebe bei Transparency International

Vorlage: 11/SVV/0473

Fraktion Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Vertreter/innen der Stadt Potsdam in den Gremien und Organen kommunaler Unternehmen werden beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Unternehmen die Mitgliedschaft im Verein Transparency International Deutschland (TID) beantragen. Die Stadtverordnetenversammlung ist ab November 2011 vierteljährlich über die eingeleiteten Schritte und den erreichten Sachstand zu informieren.

Namens der Fraktion Die Andere wird die Vorlage vom Stadtverordneten Brödnö eingebracht.

(Beratungsergebnis – siehe Seite 49)

zu 6.7 Bestellung von Mitgliedern des Aufsichtsrates der PRO POTSDAM GmbH**Vorlage: 11/SVV/0341**

Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 6.8 Sponsorenleistungen durch die EWP**Vorlage: 11/SVV/0484**

Fraktion BürgerBündnis

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister, bzw. der zuständige Beigeordnete, wird in seiner Funktion als Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam beauftragt, als Gesellschafter der Stadtwerke Potsdam GmbH, folgenden Gesellschafterbeschluss zu fassen:

Die Geschäftsführung der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP) wird angewiesen, als Vertreter des Gesellschafters der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP) folgende Maßnahmen umzusetzen:

1. Die EWP erteilt Auskunft über die Sponsorenleistungen, Spenden und die Gewährung von geldwerten Vorteilen jeder Art (zum Beispiel in Form von kostenloser oder vergünstigter Abgabe von Energie und Wasser) der letzten fünf Jahre in tabellarischer Form. In dieser Tabelle werden die geleisteten Beträge, die Empfänger und der Verwendungszweck dargestellt.
2. Die EWP stellt diese Informationen ab dem Geschäftsjahr 2010 unaufgefordert zusammen mit der Vorlage des Jahresabschlusses der SWP zur Verfügung.

Die Geschäftsführung der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP) wird ferner angewiesen:

1. Die Geschäftsführung der SWP wird diese Informationen den Stadtverordneten in der Augustsitzung 2011 vorlegen.
2. Ab dem 16. Beteiligungsbericht der SWP (für das Jahr 2010) werden die Sponsorenleistungen und Spenden sowie die Gewährung geldwerter Vorteile jeder Art sämtlicher städtischer Beteiligungen in diesen Berichten veröffentlicht.
3. In dem Vertrag über die Prüfung des Konzernabschlusses der SWP ab dem Jahr 2011 wird der jeweilige Wirtschaftsprüfer in Erweiterung des Prüfungsauftrages beauftragt, die vorstehenden Angaben zu prüfen und hierüber im Prüfungsbericht zu berichten.

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer neuen Fassung (mit Datum vom 27.06.2011) als TISCHVORLAGE ausgereicht und namens der Fraktion BürgerBündnis von der Stadtverordneten Bankwitz eingebracht.

(Beratungsergebnis – siehe Seite 49)

zu 6.9 Umstände der Aufhebungsvereinbarung

Vorlage: 11/SVV/0490

Fraktion FDP

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt darzulegen, unter welchen Umständen die Aufhebungsvereinbarung mit dem ehemaligen Geschäftsführer der SWP Potsdam GmbH und der EWP Potsdam GmbH unterzeichnet worden ist.

Insbesondere ist darzulegen:

- 1) wer, wann und in wessen Auftrag die Aufhebungsvereinbarung unterzeichnet hat
- 2) warum der Aufsichtsrat der SWP und der Hauptausschuss nicht involviert wurden
- 3) warum die Aufhebungsvereinbarung sofort abgeschlossen werden musste und nicht erst die Abberufung als Geschäftsführer erfolgte, um dann nach Aufarbeitung aller Fakten eine Aufhebungsvereinbarung zu schließen
- 4) warum die Aufhebungsvereinbarung nicht unter dem Vorbehalt der Prüfung der ordentlichen Geschäftsführung gestellt wurde.

Namens der Fraktion FDP wird die Vorlage von der Stadtverordneten Engel-Fürstberger eingebracht.

(Beratungsergebnis – siehe Seite 49)

zu 6.10 Beteiligung der Stadtverordnetenversammlung an der Auswahl der Geschäftsführer in städtischen Beteiligungen

Vorlage: 11/SVV/0491

Fraktion FDP

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Zur Neubesetzung aller Geschäftsführerposten in städtischen Beteiligungen soll ein transparentes Verfahren entwickelt werden, dass die Beteiligung der Stadtverordnetenversammlung garantiert.

Außerdem ist sicherzustellen, dass unabhängig von weiteren Personalfindungsmaßnahmen eine öffentliche Ausschreibung der Geschäftsführerposten, aus der die Qualifikationsanforderungen an die Bewerber ersichtlich sind, verpflichtend wird.

Namens der Fraktion FDP wird die Vorlage von der Stadtverordneten Engel-Fürstberger eingebracht.

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten ein **Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** ausgereicht, der von der Stadtverordneten Hüneke mündlich untersetzt wird und folgenden Wortlaut hat: *Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass bis zum Vorliegen des Ergebnisses aus der Transparenzkommission keine Ausschreibungen erfolgen.*

(Beratungsergebnis – siehe Seite 49)

zu 6.11 Bürgerbeteiligung an der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)

Vorlage: 11/SVV/0492

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen

Bei den zu treffenden Entscheidungen über die zukünftige Führung und Gesellschafterstruktur der EWP soll die Möglichkeit einer Beteiligung von Bürgern an der Gesellschaft geschaffen werden.

Dabei sollen folgende Eckpunkte geprüft werden:

- Ob die Möglichkeit zur Beteiligung der Bürger an einer Bürgerbeteiligungsgesellschaft besteht, die ihrerseits Anteile an der EWP erwirbt. Die Rechtsform der Bürgerbeteiligungsgesellschaft sollte z.B. eine Genossenschaft sein.

- Ob die Bürgerbeteiligungsgesellschaft Miteigentümer bei der EWP wird – vorerst in Höhe von 35% des Stammkapitals, wobei der Wert vorab von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer zu ermittelt ist. Dabei wäre das neu eingebrachte Stammkapital nicht als Kaufpreis sondern als

Kapitalerhöhung zu verstehen, wobei hier zu prüfen ist, ob die Minderheitsbeteiligung der EON.Edis zurückgekauft werden kann und als Stammkapital der Bürgerbeteiligungsgesellschaft zur Verfügung steht oder aber der bestehende Gesellschaftervertrag um eine 35%-tige Kapitalerhöhung durch die Bürgerbeteiligungsgesellschaft der Vorzug gegeben wird.

- Anteile an der Bürgerbeteiligungsgesellschaft können natürliche Personen erwerben, die Strom-, Gas- und/oder Fernwärme-Kunden der EWP sind. Weiterhin soll geprüft werden, welche Möglichkeiten es für die Beteiligung von Umlandgemeinden gibt, die Konzessionen an die EWP vergeben.
- Die Bürgerbeteiligungsgesellschaft mit möglichst geringer Beteiligungshöhe soll eine breite Streuung der Anteile ohne Dominanz von „Großinvestoren“ haben. Ein Anteil an der Genossenschaft soll einen Wert von 500 Euro haben (=Mindesteinlage). Eine Begrenzung der Einlagen nach oben soll auf max. 20 Anteilen pro Genosse (10.000 €) begrenzt werden. Für Umlandgemeinden sind ggf. Sonderregelungen zu erarbeiten.
- Wenn die Bürgerbeteiligungsgesellschaft einen Anteil von mindestens 5 % an der EWP erreicht hat, soll sie einen Sitz im Aufsichtsrat der EWP erhalten.
- Die Stadt Potsdam bzw. die von ihr beherrschte Holding Stadtwerke Potsdam GmbH bleiben Mehrheitseigner der EWP und geben nicht in höherem Maße Anteile an die Bürgerbeteiligungsgesellschaft ab, als die anderen Gesellschafter der EWP. Die Minderheitenrechte der privaten Mitgesellschafter sollen auch bei einer Verringerung ihrer Anteile erhalten bleiben.

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 21.06.2011) ausgereicht und wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht.

(Beratungsergebnis – siehe Seite 49)

zu 6.12 Veröffentlichung der Kosten des Stadtwerkefestes

Vorlage: 11/SVV/0493

Fraktion FDP

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die bereits im nicht öffentlichen Sitzungsteil des Hauptausschusses dargelegten Kostenkalkulationen für das diesjährige Stadtwerkefest öffentlich zu machen.

Namens der Fraktion FDP wird die Vorlage von der Stadtverordneten Engel-Fürstberger eingebracht.

(Beratungsergebnis – siehe Seite 49)

zu 6.13 Öffentlichkeit von Aufsichtsratssitzungen im Zuge der Aktienrechtsnovelle 2011

Vorlage: 11/SVV/0494
Fraktion SPD

Die Vorlage wird namens der Fraktion SPD vom Stadtverordneten Schubert eingebracht. Die Antragstellerin bittet um Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

(Über diese Drucksache wird nach der Behandlung des TOP 6.15 abgestimmt.)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der Oberbürgermeister wird gebeten, sich über den Deutschen Städtetag und bei den brandenburgischen Bundestagsabgeordneten dafür einzusetzen, dass durch die für 2011 geplante Novelle des Aktienrecht die Transparenz und Öffentlichkeit von Entscheidungen kommunaler Unternehmen erhöht wird.**
- 2. Der Stadtverordnetenversammlung und der von der SVV beschlossenen Transparenzkommission sollen die Konsequenzen der Novelle für die Öffentlichkeit von Aufsichtsratssitzungen kommunaler Unternehmen dargestellt werden.**
- 3. Sobald die Aktienrechtsnovelle in Kraft tritt, legt der Oberbürgermeister der Stadtverordnetenversammlung und der Transparenzkommission einen Vorschlag vor, wie die neue Rechtslage für die Aufsichtsräte kommunaler Gesellschaften umgesetzt werden kann.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.14 Abberufung und Neubestellung der von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der EWP entsandten städtischen Vertreter/innen

Vorlage: 11/SVV/0501
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 6.15 Sportförderkonzept
Vorlage: 11/SVV/0503
Fraktion FDP

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zur Sportförderung zu entwickeln. Dabei sind folgende Punkte mit einzubeziehen:

1. Die Förderung muss einen möglichst hohen Effekt für Potsdam haben und sich in die Strategie für Potsdam einreihen. Hierzu sind geeignete Kriterien zu entwickeln.
2. Die Förderung muss die richtigen Anreize setzen (gute Arbeit und überlegende Konzepte müssen sich lohnen).
3. Die Vereine müssen in einen gesunden Wettbewerb um die Förderung treten. Nur die besten Projekte sollen gefördert werden.
4. Es muss klare formale Anforderungen an die Vereine geben, damit das Geld nicht „versandet“.
5. Die Vergabe muss transparent und neutral erfolgen, um Vorteilsnahme und Korruption entgegen zu wirken.
6. Die Summe der Förderung muss finanziell tragbar sein und in Abhängigkeit der Finanzlage der Landeshauptstadt in Summe begrenzt sein
7. Die Vereine brauchen Planungssicherheit.

Namens der Fraktion FDP wird die Vorlage von der Stadtverordneten Engel-Fürstberger eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt, die DS 11/SVV/0437, 11/SVV/0387, 11/SVV/0472, 11/SVV/0473, 11/SVV/0484, 11/SVV/0490, 11/SVV/0491, 11/SVV/0492, 11/SVV/0493 und 11/SVV/0503 in den Hauptausschuss (Beratung in der ersten Sitzung nach der Sommerpause am 24.08.2011) zu **überweisen**.

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

In der sich anschließenden Debatte werden von mehreren Stadtverordneten Bedenken zu einer Überweisung der o. g. Vorlagen „im Paket“ in den Hauptausschuss geäußert. Der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion BürgerBündnis stellt den **Geschäftsordnungsantrag**, zu den o. g. Drucksachen einzeln die weitere Verfahrensweise abzustimmen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 25 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 18 Ja-Stimmen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Überweisung der Vorlagen zum TOP 6, betr. EWP, „im Paket“ in den Hauptausschuss. Davon ausgenommen sind die Tagesordnungspunkte 6.1, 6.2 und 6.13.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

Die DS 11/SVV/0437, 11/SVV/0387, 11/SVV/0472, 11/SVV/0473, 11/SVV/0484, 11/SVV/0490, 11/SVV/0491, 11/SVV/0492, 11/SVV/0493 und 11/SVV/0503 sind somit in den Hauptausschuss überwiesen.

Auf die Nachfrage der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bezüglich einer Ausschreibung der Geschäftsführerstelle antwortet der Oberbürgermeister, dass er im August einen Verfahrensvorschlag unterbreiten werde und es bis dahin keine Ausschreibung geben werde.

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 6 äußert die Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis, in einer **persönlichen Erklärung** ihre Enttäuschung darüber, dass über die Drucksachen, die EWP betreffend, nicht in dieser Sitzung entschieden worden sei, sondern diese überwiesen wurden.

zu 7 Anträge

zu 7.1 Belag Sportplatz Westkurve

Vorlage: 11/SVV/0444

Fraktion Die Andere, Fraktion SPD

Namens der Fraktionen Die Andere und SPD wird die Vorlage von der Stadtverordneten Heigl eingebracht.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Gegen die Empfehlung der Stadtverordneten Schulze, Fraktion DIE LINKE, den **Termin** der Berichterstattung im Hauptausschuss von Juli 2011 **auf August 2011** zu **ändern**, erhebt sich kein Widerspruch, die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass bei der Sanierung des Sportplatzes Hans-Sachs-Straße (Westkurve) der Fußballplatz mit einem Tennenbelag angelegt wird.

Der Hauptausschuss soll im August 2011 über die Umsetzung des Beschlusses informiert werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einer Gegenstimme
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 7.2 Straßenbenennung in 14467 Potsdam "Chileplatz"

Vorlage: 11/SVV/0352
FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp eingebracht.

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die an der Kreuzung Berliner Straße / Nuthestraße zwischen der Auf- und Abfahrt der Nuthestraße gelegene Grün- und Platzfläche soll in

„Chileplatz“

benannt werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

zu 7.3 Straßenbenennung in 14476 Potsdam "Müllerweg"

Vorlage: 11/SVV/0353
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp eingebracht.

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 3 Fahrland - "Am Upstallgraben" gelegene Planstraße 10 soll in

„Müllerweg“

benannt werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.4 Offener Bücherschrank Potsdam

Vorlage: 11/SVV/0375

Fraktion CDU/ANW, B90/Die Grünen, FDP

Namens der Fraktionen CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen und FDP wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dünn eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Potsdamer Partnerstadt Bonn Kontakt aufzunehmen, um sich über das Projekt „offener Bücherschrank“ zu informieren. Im Anschluss daran soll er prüfen, inwieweit das Projekt „offener Bücherschrank“ auch für Potsdam nutzbar gemacht werden kann.

Der Stadtverordnetenversammlung ist dazu in ihrer Sitzung im August 2011 ein entsprechender Bericht vorzulegen, der u. a. auch über Realisierungsmöglichkeiten, Kooperationspartner, Sponsoren, Standorte etc. Auskunft geben soll.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.8 Umzug der Grundschule am Priesterweg während der geplanten Sanierung

Vorlage: 11/SVV/0401

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob der für Oktober 2011 geplante Auszug der Schule am Priesterweg auf Februar 2012 verschoben werden kann. Das Ergebnis der Prüfung ist dem Hauptausschuss in seiner Sitzung am 8. Juni 2011 mitzuteilen.

Bei positivem Bescheid der Prüfung ist die so entstandene Zeitspanne zu nutzen, um die von der Schulkonferenz geförderte wohnortnahe Beschulung zu gewährleisten.

Die Stadtverordnetenversammlung ist dazu in ihrer Sitzung am 31. August 2011 zu informieren.

Mit der Erklärung der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski, dass der Umzug der Grundschule am Priesterweg im Februar 2012 erfolgen werde, wird die DS 11/SVV/0401 vom Stadtverordneten Wollenberg namens der Fraktion DIE LINKE **zurückgezogen**.

zu 7.9 Sommerangebot der Stadt Potsdam für kinderreiche Familien zur Nutzung der Strandbäder "Stadtbad Park Babelsberg" und "Waldbad Templin"

Vorlage: 11/SVV/0389

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Einvernehmen mit der Stadtwerke Potsdam GmbH zu erreichen, dass für die Sommersaison 2011 - Juli und August - die Gültigkeit der Familienkarte für das "Stadtbad Park Babelsberg" und das "Waldbad Templin" für bisher 4 (2 Erwachsene und 2 Kinder) Nutzungsberechtigte auf maximal 2 Erwachsene plus Kinder bei Beibehaltung des jetzigen Preises von 6 Euro erweitert und in Kraft gesetzt wird.

Darüber hinaus soll geprüft werden, ob dieses Angebot zu einem jährlichen Dauerangebot von Mai bis September für die Nutzung der beiden Potsdamer Freibäder ausgebaut werden kann.

Das Ergebnis dieser Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 31. August 2011 vorzulegen.

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Schummel eingebracht.

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski informiert, dass eine Stellungnahme der Bäderbetriebe, -landschaft vorliege (vom 03.03.2010), wonach es keine höheren Zuschüsse geben könne, als die Stadt zur Verfügung stelle. Auf Grund der Notwendigkeit einer Änderung der Gebührensatzung sei der Termin „Sommersaison 2011“ nicht realistisch. Im Weiteren weist Frau Dr. Magdowski darauf hin, dass die Stadt Potsdam im direkten Vergleich mit den Nachbarstädten Berlin und Kleinmachnow bereits die preiswertesten Eintrittspreise für Familien mit Kindern in die Strandbäder biete.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Orłowski, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Finanzen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 11/SVV/0389 **in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Finanzen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

zu 7.10 Künftiger Umgang mit DDR-Architektur

Vorlage: 11/SVV/0415

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept „Grundsätze für einen differenzierten Umgang mit der DDR-Architektur in Potsdam“ vorzulegen, um (weitere) Verluste an schützenswerter architektonischer Qualität zu verhindern und aufzuzeigen, wie und wo die Erhaltung von denkmalwerten Zeugnissen der Architektur und des Städtebaus der DDR zu gewährleisten ist.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die DS 11/SVV/0415 vom Stadtverordneten Kutzmutz eingebracht und anschließend die **Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** beantragt.

Gegen die Überweisung der Vorlage in den o. g. Ausschuss erhebt sich kein Widerspruch.

zu 7.11 Inklusionskonferenz Potsdam "Potsdam für Alle"

Vorlage: 11/SVV/0391

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU/ANW

Namens der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und CDU/ANW wird die Vorlage vom Stadtverordneten Menzel eingebracht.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnete Schulze beantragt namens der Fraktion DIE LINKE, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

Nach „... Ausschuss für Gesundheit und Soziales,“ ist der Behindertenbeirat Potsdam einzufügen.

In der Diskussion informiert der Oberbürgermeister Herr Jakobs über bereits laufende Aktivitäten bezüglich der Realisierung dieses Projektes und bittet darum, den Termin „noch offen“ zu lassen. Im Hauptausschuss könne nach der Sommerpause ein realistischer Termin der Umsetzung genannt werden.

Gegen die Ergänzung des Beschlusstextes sowie die Streichung des Termins gibt es keine Einwände; die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Inklusionskonferenz durchzuführen. Als Teilnehmer sind sämtliche Potsdamer Schulen, Kitas und Horte, die Mitglieder des JHA, des Ausschusses für Bildung und Sport, des Ausschusses für Gesundheit und Soziales, der Behindertenbeirat Potsdam, das MBSJ und das staatliche Schulamt einzuladen.

Die Konferenz soll als Kick Off Veranstaltung zur langfristigen Umsetzung der UN-Menschenrechtskonvention, Artikel 24, Bildung für alle Potsdamer Kitas, Horte und Schulen dienen. Dabei sind der Stand vom 01.01.2009 und der Ist-Zustand zu beschreiben.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.12 Piazzetta im Bereich Jägertor

Vorlage: 11/SVV/0392

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, FDP

Zu dieser Vorlage wurde den Stadtverordneten ein Austauschblatt (Begründung) ausgereicht.

Der Antrag wird namens der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW und FDP von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht.

Vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen wird darauf hingewiesen, dass der Antrag bereits in der Konkretisierung der Sanierungsziele für die 2. Barocke Stadterweiterung enthalten sei.

Er beantragt (**Geschäftsordnungsantrag**) sich zu Detailfragen im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen über die konkrete Ausgestaltung zu verständigen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Einrichtung einer autofreien Piazzetta am Jägertor zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei einigen Gegenstimmen.

zu 7.13 Alternativfinanzierung für soziale Projekte aus dem Programm "Soziale Stadt"

Vorlage: 11/SVV/0395

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird die Vorlage vom Stadtverordneten Kühn eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Finanzierungsbedarf und alternative Fördermöglichkeiten zum Erhalt der Potsdamer sozial-integrativen Infrastruktur darzustellen, die aktuell mit Mitteln des Bund-Länder-Programms „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Soziale Stadt“ gefördert werden.

Der Bericht soll eine Übersicht über den Förderzeitraum und Förderumfang der in Förderung befindlichen Projekte und Einrichtungen enthalten und im September 2011 der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.14 Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen
Vorlage: 11/SVV/0404
Fraktion SPD

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales sowie für Finanzen und in den Jugendhilfeausschuss.

zu 7.15 Mindeststandards für den Haushaltsentwurf 2012
Vorlage: 11/SVV/0418
Fraktion Die Andere

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt sicherzustellen:

1. dass der Haushaltsentwurf 2012 mit einer durchgehenden Seitennummerierung und einem Inhaltsverzeichnis ausgestattet wird,
2. dass der Haushaltsentwurf 2012 den Stadtverordneten spätestens fristgerecht zu der vorletzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung **im Jahr 2011** vorgelegt wird,
3. dass der Haushaltsentwurf allen Stadtverordneten fristgerecht ausgehändigt wird.

Namens der Fraktion Die Andere erklärt die Stadtverordnete Lehmann, dass sich der Antrag erledigt hat und **zurückgezogen** wird.

zu 7.16 Vorbereitende Untersuchung nach § 141, BauGB Hans-Thoma Karree (zur Vorbereitung ein förmlich festgelegten Sanierungsgebiet)
Vorlage: 11/SVV/0419
Fraktion BürgerBündnis

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für das Karree Hans–Thoma-Str., Gutenbergstraße , Behlerstraße und Kurfürstenstr. werden vorbereitenden Untersuchungen gem. §141 BauGB durchgeführt (zur Vorbereitung eines förmlich festgelegten Sanierungsgebietes).

Namens der Fraktion BürgerBündnis wird die Vorlage vom Stadtverordneten Kirsch eingebracht.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Herr Klipp empfiehlt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

Die **Überweisung** der DS 11/SVV/0419 **in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** wird von der Antragstellerin übernommen.

zu 7.17 Einzelfahrschein für alle Fahrrichtungen

Vorlage: 11/SVV/0425

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Gunold eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 22 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 10 Ja-Stimmen.

Nachdem der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner Informationen über einzelne Elemente im Tarifsysteem – auch des VBB – und zum Tarifgefüge gegeben hat, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gegenüber dem VBB und dem ViP die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass mit Einzelfahrscheinen innerhalb deren Geltungsdauer wieder in alle Richtungen gefahren werden darf.

Über das Ergebnis der Bemühungen ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 31. August 2011 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen.

zu 7.18 Vergabe von Grundstücken

Vorlage: 11/SVV/0426

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Vergabe von Grundstücken „An der Französischen Kirche“ zur Wiederherstellung der historischen Bebauung in diesem Bereich die inhaltliche Bewertung geplanter Vorhaben prioritär zu bewerten.

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Kutzmutz eingebracht.

Von der **Antragstellerin** wird der **Änderungsantrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** mit dem Wortlaut:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Veräußerung der Grundstücke Charlottenstraße 79-82 neben den Kaufpreisangeboten auch die Nutzungskonzepte der Bewerber in die Entscheidung maßgeblich einfließen zu lassen. Der im Exposé zum Verkauf benannten Nutzung „Seniorenwohnen“, konkret dem Wohnen einer selbst bestimmten Seniorengemeinschaft übernommen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen (nicht öffentliche Behandlung); vom Stadtverordneten Schröder, Fraktion CDU/ANW wird die Überweisung ebenfalls in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Gesundheit und Soziales beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 11/SVV/426 mit dem **Änderungsantrag** der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in die **Ausschüsse für Finanzen, für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Gesundheit und Soziales** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.19 Gemeindezentrum russisch-orthodoxe Gemeinde

Vorlage: 11/SVV/0427

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in das weitere Vorgehen zum Vorhaben des Baus eines Gemeindezentrums der russisch-orthodoxen Gemeinde Vertreter der Stadtverordnetenversammlung unmittelbar einzubeziehen.

Im direkten Gespräch mit der Gemeinde soll ein Ausweg aus der festgefahrenen Situation gesucht werden.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Hauptausschuss.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Hauptausschuss beantragt.

Gegen die **Überweisung** der DS 11/SVV/0427 in den **Hauptausschuss** sowie die **Empfehlung** des Oberbürgermeisters Herrn Jakobs, zur Beratung Vertreter der russisch-orthodoxen Gemeinde in den Hauptausschuss einzuladen, erhebt sich kein Widerspruch.

zu 7.20 Haushalt für Bürger transparenter gestalten

Vorlage: 11/SVV/0433

Fraktion FDP

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Finanzen.

zu 7.21 Anpassung Gesamtbudget Fraktionsfinanzierung

Vorlage: 11/SVV/0438

Fraktionen FDP, CDU/ANW, DIE LINKE

Konsensliste – (neue Fassung vom 24.05.2011) mit Ergänzungsantrag der Fraktion Die Andere – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 7.22 Beirat für Begleitung Bauvorhaben Stadtteilschule

Vorlage: 11/SVV/0483

Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 7.23 Abberufung/Berufung sachkundiger Einwohner im Finanzausschuss

Vorlage: 11/SVV/0495

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Thorsten Kellermann wird aus dem Ausschuss für Finanzen abberufen.

Herr Robert Wolff wird in den Ausschuss für Finanzen berufen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.24 Jahresabschlüsse 2010 der Stadtwerke Potsdam (SWP) und der Energie

Wasser Potsdam (EWP)

Vorlage: 11/SVV/0496

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Namens der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und FDP wird die Vorlage von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht.

Im Beschlusstext ist in der 1. Zeile der **Termin** vom 31. September **auf den 28. September 2011** zu ändern.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Stadtverordnetenversammlung am 28. September 2011 über die Jahresabschlüsse 2010 der städtischen Unternehmen SWP und EWP zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

**zu 8.1 Vorschlag zur zusätzlichen Anlage von Spielplätzen in Stadtteilen mit schlechtem Versorgungsgrad
gemäß Beschluss: 09/SVV/0723**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

**zu 8.1.1 Spielplätze in Potsdam
Vorlage: 11/SVV/0357
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen**

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.
(Diese Drucksache wurde den Stadtverordneten bereits mit den Unterlagen der Mai-Sitzung ausgereicht).

**zu 8.2 Rahmenkonzept der "Jugendkultur entsprechend des Beschlusses
"Umsetzung des 10plus-Punkte-Planes Jugendsoziokultur"
gemäß Beschluss: 10/SVV/0109, Punkt 6**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

**zu 8.2.1 Rahmenkonzept "Jugendkultur" entsprechend des Beschlusses "Umsetzung
des 10+ Punkte Planes Jugendsoziokultur"
Vorlage: 11/SVV/0463
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum**

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur.

**zu 8.3 Sponsoringbericht
gemäß Beschluss: 10/SVV/0134**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

**zu 8.3.1 Sponsoringbericht der Landeshauptstadt Potsdam 2010
Vorlage: 11/SVV/0414
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen**

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

**zu 8.4 Prüfbericht bezüglich Schinkelhalle
gemäß Beschluss: 10/SVV/0724**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

**zu 8.4.1 Schinkelhalle in die Ausschreibung von Marketing- und
Managementleistungen integrieren
Vorlage: 11/SVV/0479**

Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 8.5 Bericht bezüglich der Erhebung von Infrastrukturkostenbeiträge
gemäß Beschluss: 10/SVV/0956**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

**zu 8.5.1 Infrastrukturfolgekostenbeiträge erheben - Erster Bericht zur Prüfung
Vorlage: 11/SVV/0452**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 8.6 Bericht über den Sachstand bezüglich des Erhalts des "Leander"
gemäß Beschluss: 11/SVV/0249**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

**zu 8.6.1 Leander
Vorlage: 11/SVV/0460**

Oberbürgermeister, GB Soziales, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz

Auf die Frage der Stadtverordneten Engel-Fürstberger, ob mit weiteren aktuellen Informationen zu rechnen sei, antwortet die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller-Preinesberger, dass nach der Sommerpause ein Beschlussvorschlag für den Hauptausschuss vorbereitet werde.

Die DS 11/SVV/0460 wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 8.7 Bericht zum Kinderspielplatz und einer Verkehrsberuhigung im Wohngebiet
Thaerstraße
gemäß Beschluss: 11/SVV/0130**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

- zu 8.7.1 Kinderspielplatz und Verkehrsberuhigung im Wohngebiet Thaerstraße**
Vorlage: 11/SVV/0413
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen**.

- zu 8.8 Bericht bezüglich des Auftrags, die Beseitigung von Fahrradresten aus dem öffentlichen Raum ggf. in Abstimmung mit der Deutschen Bahn zu organisieren**
gemäß Beschluss: 11/SVV/0143

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

- zu 8.8.1 Verwaiste und defekte Fahrräder an den Bahnhöfen Potsdams**
Vorlage: 11/SVV/0461
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen**.

- zu 8.9 Querungshilfe Friedrich-Wolf-Straße**
gemäß Beschluss: 11/SVV/0132

Entsprechend den mündlichen Informationen des Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herr Klipp werde die Umsetzung der Maßnahmen in den letzten zwei Wochen der Sommerferien erfolgen. Im Rahmen einer Variantenuntersuchung wurde die bauliche Gestaltung der Querungshilfe im Zusammenhang mit Entwässerung und Leitungsbestand untersucht und wird in Form einer symmetrischen Fahrbahneinengung errichtet. Im Bereich der Querung erfolge zusätzlich die Anrampung der verbleibenden drei Meter breiten Fahrbahn. Das Ausschreibungsverfahren sei bereits abgeschlossen, der Auftrag erteilt und die Kosten werden 12.500 Euro brutto betragen.

Diese Informationen werden **zur Kenntnis genommen**.

- zu 8.10 Information über den Stand der Erarbeitung des Wettbewerbsbeitrages "Innenstadt!-Barrierefrei?"**
gemäß Beschluss: 11/SVV/0247

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

zu 8.10.1 Innenstadt! - Barrierefrei?
Vorlage: 11/SVV/0456
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen**.

zu 8.11 Initiative zum Lehrerersatzpool
gemäß Beschluss: 11/SVV/0240

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

zu 8.11.1 Initiative zum Lehrerersatzpool
Vorlage: 11/SVV/0459
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Auf die Nachfrage der Stadtverordneten Engel-Fürstberger, Fraktion FDP, ob die Antwortschreiben der Ministerien und der Fraktionen im Landtag Brandenburg den Fraktionen zur Verfügung gestellt werden können, antwortet der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler, dass diese bereits (per Mail) ausgereicht worden seien.

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

zu 8.12 Katastrophenplanung Atomreaktor Helmholtz-Zentrum
gemäß Beschluss: 11/SVV/0258

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

zu 8.12.1 Katastrophenplanung Atomreaktor Helmholtz-Zentrum
Vorlage: 11/SVV/0462
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

zu 8.13 Bericht zur Havarie eines Mastes der Flutlichtanlage im Karl-Liebknecht-Stadion
gemäß Beschluss: 11/SVV/0297

Zu dieser Vorlage wurde den Stadtverordneten eine nicht öffentliche Mitteilungsvorlage ausgereicht (Aufnahme die Konsensliste, überwiesen in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Finanzen).

**zu 8.14 Erhalt der Lehrerstunden für die Waldschule Potsdam/Wildpark
gemäß Beschluss: 11/SVV/0314**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

**zu 8.14.1 Erhalt der Lehrerstunden für die Waldschule Potsdam / Wildpark
Vorlage: 11/SVV/0458**

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 8.15 Zwischenbilanz Kulturpolitische Leitlinien
gemäß Beschluss: 09/SVV/1148**

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski informiert, dass die Erarbeitung der Zwischenbilanz noch nicht abgeschlossen sei und eine entsprechende Mitteilungsvorlage in der September-Sitzung 2011 eingereicht werde.

zu 8.16 Zwischenbericht zur Auflösung des Vertragsverhältnisses

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits mit der Großen Anfrage DS 11/SVV/0420 behandelt.

Die Sitzung wird anschließend mit dem nicht öffentlichen Teil – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

P. Schüler
Vorsitzender
der Stadtverordnetenversammlung

Anlage:
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen